

# Hegi

## INFO

Mai 2025



17. Jahrgang, 33. Ausgabe

**Hegi Land**

## Impressum

### Hegi Info

Informationsmagazin des Ortsvereins Hegi

**Titelbild:** Elisabeth Buser und Ruby Bannister

**Auflage:** 4600

### Das Hegi Info wird aufgelegt:

Bibliothek Hegi, Mehrzweckraum Hegi,  
ZKB Filiale Oberwinterthur, Kafi Theodor,  
Quartierraum, Restaurant Eulachpark, CAMPO

### Redaktionsteam:

Leitung: Nanni Jelinek, [redaktion@ovhegi.ch](mailto:redaktion@ovhegi.ch)

OV: Mario Margelisch, Brigitta Reutimann

Redaktion: Kurt Nobs, Michelle Welter,

Nadine Baumgartner, Nele Pintelon,

Ruth Konrad, Sven Kiesewetter

Lektorat: Maja Walser, Nanni Jelinek

**Layout:** medienwerkstatt

**Druck:** medienwerkstatt

**Verteilung:** Sandra Terziani

Stadt Winterthur



Das Hegi Info wird von der Fachstelle

Soziale Stadtentwicklung der

Stadt Winterthur unterstützt.

## Nächstes Hegi Info

**Redaktionsschluss:** Mo., 29. Sep. 2025

**Erscheinungsdatum:** Do., 6. Nov. 2025

**Redaktionsschluss:** Mo., 13. Apr. 2026

**Erscheinungsdatum:** Do., 21. Mai 2026

## Ortsverein



### Vorstand

Roman Scheran, Präsident

Brigitta Reutimann, Kassierin

Eduard Jenni, Aktuar

Roger Gloor, Nanni Jelinek, Susanne Jenni,

Melanie Jöhl, Yvonne Leuppi, Mario Margelisch

### OV Hegi, 8409 Winterthur Spendenkonto:

IBAN CH88 0900 0000 8400 1526 4

### Vermietung Mehrzweckraum und Quartierraum:

Barbara Jordi, 079 453 18 45, [vermietung@ovhegi.ch](mailto:vermietung@ovhegi.ch)

Montag: 16.00–19.00, Mittwoch: 09.00–11.30

**Vermietung Festbänke, Zelte, Grill, etc.:** Roman Scheran, 079 209 53 58

### Dem Ortsverein beitreten:

Mitgliederantrag an Brigitta Reutimann,

Hintermühlenstrasse 49, 8409 Winterthur oder via Homepage.



[www.ovhegi.ch](http://www.ovhegi.ch)

[info@ovhegi.ch](mailto:info@ovhegi.ch)



[facebook.com/  
Ortsverein Hegi](https://facebook.com/OrtsvereinHegi)



## Inserat und Abo

### 1/8 Seite:

(90 × 60 mm Querformat)



einmalig: Fr. 100.–

zweimalig je: Fr. 80.–

### 1/4 Seite:

(185 × 60 mm Querformat)



einmalig: Fr. 200.–

zweimalig je: Fr. 160.–

### 1/2 Seite:

(185 × 120 mm Querformat)



einmalig: Fr. 400.–

zweimalig je: Fr. 350.–

### 1 Seite:

(185 × 265 mm Hochformat)

Fr. 600.–

### 1 Seite Firmenporträt:

Fr. 500.–

**Abo Hegi Info:** 2 Ausgaben für Fr. 15.–

**Für Inserate und Nachbestellungen:** [inserate@ovhegi.ch](mailto:inserate@ovhegi.ch)

# DIE DRUCKEREI IN DER OSTSCHWEIZ.

[medienwerkstatt-ag.ch](http://medienwerkstatt-ag.ch)

medienwerkstatt  
Steinackerstrasse 8, 8583 Sulgen  
+41 71 644 91 91, [info@medienwerkstatt-ag.ch](mailto:info@medienwerkstatt-ag.ch)



# EDITORIAL

## Auf «Hegi Stadt» folgt «Hegi Land»

Liebe Hegemer:innen,

Ich darf wieder einmal das Editorial schreiben. Was ist wohl gemeint mit «Hegi Land»?

Irgendwie kommt mir da ganz spontan der Landjäger in den Sinn. Das ist doch die Wurst im roten Netz verpackt und auf Wanderungen immer ein fester Bestandteil der Verpflegung. Oder ist da etwa der Quartierspolizist gemeint, der bei uns in Hegi für Ordnung schaut? Auf jeden Fall durfte das Landei im Proviant auf der Wanderung schon gar nicht fehlen. Oder ist ein Landei eine Person vom Land, die einem etwas speziell erscheint?

Vielleicht bin ich mit meinen ersten Gedanken ja total auf dem Holzweg, und es geht um die dörfliche Struktur, die unser Hegi so lebenswert macht.

Es ist so, in den letzten Jahren hat sich viel getan in Hegi, und es ist ganz viel Neues entstanden. Als das erste Hegi Info im Juni 2004 erschien, hatten wir eine Auflage von 2000, heute sind es 4600 Hefte. Da ist es nicht nur mit Wohnungsbau getan, da braucht es auch Platz für Erholungszonen und zusätzliche Infrastrukturen. Mit der Hegmatten, dem Schloss Hegi, dem Eulachpark und der Halle 710 wurden zentrale Treffpunkte geschaffen. Restaurants wurden eröffnet und verschiedenes Gewerbe hat sich angesiedelt.

Zur dörflichen Struktur gehören aber auch die vielen Vereine in Hegi mit verschiedenen unzähligen Angeboten. Ich bin überzeugt, es hat für alle etwas.

In diesem Hegi Info können Sie noch einiges über «Hegi Land» lesen, für mich ist aber klar, es braucht alle Bewohner:innen, Gewerbler, ehrenamtliche und freiwillige Helfer:innen für eine gut funktionierende Struktur in Hegi.

Unterstützen wir unser Gewerbe, nutzen Sie die Vereinsmöglichkeiten, helfen Sie auch mal mit und geniessen Sie einfach unser «Hegi Land».

*Bis bald einmal*

*Roman Scheran*

*Präsident Ortsverein Hegi*

*Bild: Grenzstein, Nanni Jelinek*



## INHALT

Einladung Neuzuzüger:innen	5
Petition Pro Postauto 680	7
60 Tage-Promenade	8
Mach mit + Hegi Info intern	9
Hegi Land	11
Der Birchhof	12
Der letzte Misthaufen?	15
Neu-Land: Eulachpark	19
Damals – Hegi feiert!	22
Michelle im Bienenhaus	25
Wettbewerb Gewinner:innen	28
Domino-Interview	31
Ärztelhaus + Apotheke Hofwis	32
Du bisch Hegi – Can Demirci	35
Waldmeister	36
Oberi Sounds Good	39
Jungkunst in Halle 710	41
Lesesommer – Bibliothek	43
Gschichte-Chischte	44
Neue Halle ePadel	46
TV Hegi: Kunstturnertage	47
Verein Bildung für alle	49
Zehnder Holz und Bau GmbH	50
CAMPO – ein Selbstversuch	51
Rätsel	52

**23. Mai 2025** **Mach mit!**

**TAG DER**

**NACHBARSCHAFT**

**Lasst uns im Quartier zusammenkommen!**

Stadt Winterthur 

**Setze am Tag der Nachbarschaft ein Zeichen und ...**

- ... organisiere für und mit deiner Nachbarschaft einen Anlass.
- ... vergrößere und stärke dein soziales Netz in der Nachbarschaft mit einer aufmerksamen Aktion.
- ... hänge das Nachbarschafts-Banner auf.  
Damit machst du die Bedeutung von nachbarschaftlichen Beziehungen sichtbar!

**Informationen und Material**

Auf unserer Website findest du weitere Informationen und Material:

- zum Tag der Nachbarschaft
- zum Wettbewerb
- zu den Bannern
- Ideen für Aktivitäten und Anlässe
- Infos zum Tag der Nachbarschaft-Kit

**Wettbewerb zu gewinnen!**



<https://stadt.winterthur.ch/tag-der-nachbarschaft>



**SONNTAG 25. MAI 10.00 BIS 17.00 UHR**

**Oberi-Velotour 2025**

**Herzliche Einladung**

- an alle Velo- und E-Bike-FahrerInnen die Oberi und seine Quartiere neu entdecken möchten
- für Jung und Alt sowie für Familien mit Kindern auch aus den anderen Stadtkreisen und Nachbargemeinden, *Achtung nicht für Mofas*
- zur gemütlichen und erlebnisreichen Velorundfahrt durch Oberwinterthur

Auf der ca. 16 Km langen Rundstrecke erwarten Sie:

- Sehenswürdigkeiten und Informationen allerart
- Verpflegungsmöglichkeiten bei den Quartiervereinen
- Posten mit Spiel und Spannung für Gross und Klein
- Startkarten für Postenstopps und Preisverlosung sind gratis
- Der Anlass findet bei jeder Witterung statt

Detailinfos: [www.oberwinterthur.ch](http://www.oberwinterthur.ch)

**SONNTAG 25. MAI 10.00 BIS 17.00 UHR**

**Oberi-Velotour 2025**  
Was läuft wo?

	Tennisschnuppers für alle, die Lust darauf haben, Festbeiz (Sandwiches, Grillwürste, Kuchen)	Tennisanlage TC Oberi Stadlerstrasse 178
	Festbeiz - Grillwürste usw. Kinder Parcours	Vorplatz Zimmerei Ruef
	Festbeiz - Raclettes u. Kuchen Stadlerwein - Veloparcours Geschicklichkeit + Glück sind gefragt kleine Preise zu gewinnen	Ortseingang Stadel, (Stadlerstrasse)
	Bergpreis Mörsburg im Schlossgarten erfrischende Getränke, Kuchen	Schloss Mörsburg
	Festwirtschaft Schlosschenke Schlossführungen (11,13,15 h, je 30 Min.) Bogenschiessen	Schloss Hegi
	Info Stand OV Hegi	Schlossgarten
	Festbeiz Risotto mit Spanferkel oder Steinpilzen	Reismühle Reismühlweg 35
	Boxenstopp: Velopump- und Schmierstation	Neuhegi, Ida-Sträuli-Strasse 69
	Festbeiz und Päcklifischen	Quartiertreff Stadtrain Johannisstrasse 2
	Bohnenwerfen Spiel, Spass, Spannung	Torbogen Römerstrasse 190

# Einladung zum Neuzuzüger-Apéro

Willkommen – Bienvenue – Welcome



Der NZZ findet in der Halle 710 statt

**An alle, die seit Juli 2023 neu nach Hegi / Hegifeld / Neuhegi / Chli Hegi oder Hegi Dorf zugezogen sind!**

Seit fast 100 Jahren engagiert sich der OV für die Bewohner:innen vom Quartier! Auf unserer Homepage [www.ovhegi.ch](http://www.ovhegi.ch) und auf Facebook finden Sie viele Informationen: Events, Vereine, Archiv, Fotos, Raumvermietung, Mietgegenstände und die Quartierzeitung Hegi Info.

Der Ortsverein Hegi lädt alle Neuzuzüger:innen herzlich zum Apéro ein – am besten gleich anmelden! ●

**Wann: Samstag, 28. Juni 2025**  
10.30 bis 11.30 Uhr

**Wo: Quartierraum Halle 710,**  
Barbara-Reinhart-Strasse 27

Freundliche Grüsse  
Roman Scheran, Präsident Ortsverein Hegi

Bild: Mario Margelisch

**Anmeldung für den NZZ Apéro am 28. Juni 2025**  
**Anmeldeschluss: Samstag 14. Juni 2025**

Vorname: \_\_\_\_\_ Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Kontakt (Mail oder Telefon): \_\_\_\_\_

Anmeldung an:  
per Post an Brigitta Reutimann, Hintermühlenstr. 49, 8409 Winterthur  
per Mail an [kassier@ovhegi.ch](mailto:kassier@ovhegi.ch)

**WOCHENMARKT HALLE 710**



Jeden Mittwoch, 15.30 bis 19.00 Uhr,  
Wochenmarkt in und um die Halle 710  
am Eulachpark.

Unser Marktbrief  
informiert aktuell  
über das Angebot.




[www.wochenmarkt-halle-710.ch](http://www.wochenmarkt-halle-710.ch)

**Eine Bank, auf  
der Sie sich  
zurücklehnen  
können.**

[zkb.ch](http://zkb.ch)




**ZEHNDER  
HOLZ UND BAU**

HOLZBAU, PLANUNG  
INNENAUSBAU  
AN- UND UMBAU  
REPARATURARBEITEN

Rümikerstrasse 42  
8409 Winterthur-Hegi  
Tel. 052 245 10 60  
[www.zehnder-holz.ch](http://www.zehnder-holz.ch)



Stellen Sie sich vor:

**Ihre Bank ist ein  
bisschen wie Sie.**



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

[zlb.ch](http://zlb.ch)

# Pro Postauto 680 – Petition fordert Erhalt im Hegifeld

**Besorgt nehmen wir zur Kenntnis, dass die regionale Verkehrskonferenz die heute bestehende Postautolinie 680 bis zum Hauptbahnhof Winterthur abschaffen will. Wenn die Stadtbuslinie 7 durch die Querung Grütze im Jahr 2026 beschleunigt wird, soll das Postauto 680 erstens nur noch bis zum Bahnhof Grütze fahren und zweitens führt dieser Weg nicht mehr durchs Hegifeld.**

Anwohner im Hegifeld und von Elsau Dorf sind damit von jeder effizienten Verbindung zum HB Winterthur abgeschnitten. Für Werktätige, die auf eine schnelle Verbindung mit Anschluss angewiesen sind, ist dieser Rückschritt gravierend. Neu soll der **Stadtbus 10** von aktuell Bhf. Oberwinterthur bis Elsau Melcher verlängert werden und das Hegifeld bedienen. Die Verbindung zum Hauptbahnhof über die Rychenbergstrasse würde eine doppelt so lange Fahrzeit bedeuten.

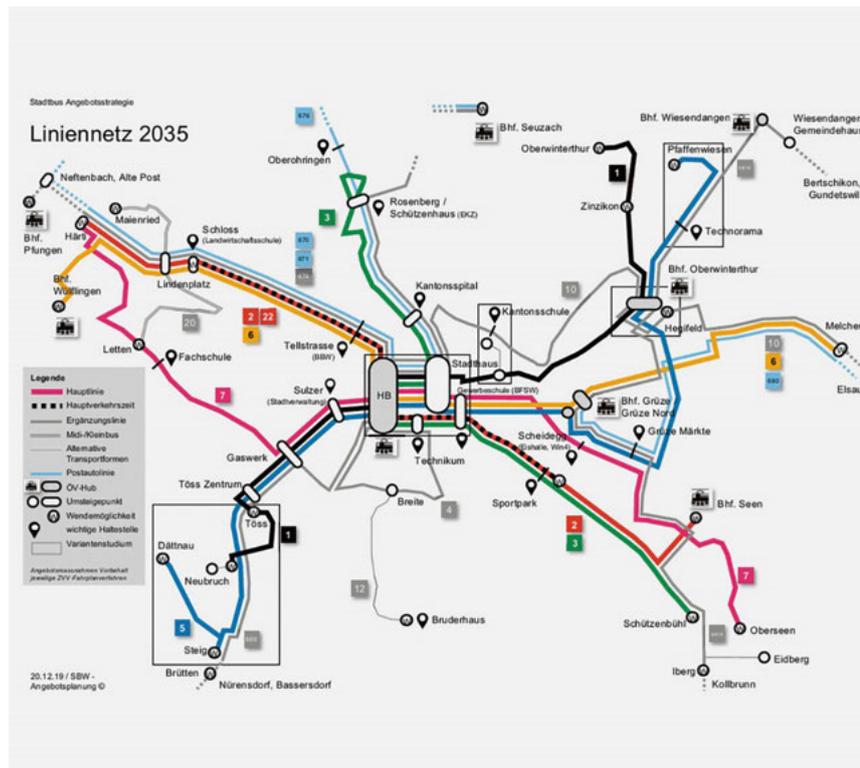
Der **Stadtbus 7**, Station Schulhaus Neuhegi, ist vom Schlossacker nach 800m erreichbar (11 min). Der **Stadtbus 1**, Bhf. Oberwinterthur Richtung HB ist 900 m entfernt, (14min, mit Unterführung Ost und Überquerung von 2 Lichtsignalanlagen). Die zweite Gehvariante durch die Velounterführung ist in 12 min (900m) machbar, allerdings für Gehbehinderte ebenso unmöglich wie die Variante 1. Die S-Bahn ist in kürzerer Zeit erreichbar, über Treppen, unpassierbar für Gehbehinderte.

Alle S-Bahn- und Stadtbus 1-Anschlüsse sind nachts äusserst unangenehm zu begehen. Die vorgesehene Variante für die Anwohner des Schlossackers mit Einstieg an den Stationen Grubenstrasse oder Schlossacker in Richtung Stäffelstrasse mit Umstieg auf Stadtbus 7 Richtung HB ist zeitlich unattraktiv. Ebenso wie wir Anwohner, sind Besucher des Schloss Hegi, des Naherholungsgebietes Hegmatten und des CAMPO-Areals auf gute Verbindungen angewiesen.

## Unser Vorschlag für das Hegifeld:

Die **Stadtbuslinie 6**, wie sie im Liniennetz 2045 aufgezeichnet ist, wäre für das gesamte Hegifeld eine gute Variante und ein grosser Gewinn mit späterem Anschluss an den Bahnhof Grütze zu den S-Bahnen. Vorerst könnte der **Stadtbus 6** ab Elsau Melcher via Frauenfelderstrasse nach HB verkehren, allfällig mit weiteren Haltestellen z.B. im Stadtrain.

Auch für Elsau Rätterschen ist die Weiterführung des **Postautos 680** wichtig. Aus dem Dorfteil um den Bahnhof Rätterschen benutzen viele Kinder das Postauto als



Schulbus, ebenso aus dem Dorfteil Rümikon. Jeder Abbau dort würde eine massiv verkürzte Mittagszeit für die Kinder bedeuten. Viele Kinder besuchen zudem Schulen in Winterthur. Die Wendeschleife könnte ebenso die Station Melcher sein. **Das Dorf Elsau muss weiterhin bedient werden.**

Wir haben als Komitee eine Petition gestartet und wollen diese bei Stadtrat Stefan Fritschi z.H. der RVK einreichen, damit auch für das Hegifeld eine gute Lösung gefunden werden kann. Wenn Sie die Petition unterstützen wollen, können Sie sich bei uns melden (info@ovhegi.ch oder W. Schudel, 052 242 16 75). ●

Komitee pro Postauto 680  
W. Schudel, V. und F. Keller, T. und E. Nigg  
unterstützt vom Ortsverein Hegi

Pläne: <https://stadt.winterthur.ch/stadtbus/ueber-uns/angebotsstrategie>

# 60 Tage-Promenade

Es begann vor zwei Jahren: Unsere Siedlung Giesserei, idyllisch am Eulachpark gelegen, feierte 2023 ihr zehnjähriges Jubiläum. Bei einem Podiumsgespräch versprach uns Christa Meier, Stadträtin und Vorsteherin des Departements Bau und Mobilität, ein Geschenk: Ein Abschnitt der Ida-Sträuli-Strasse, der an unsere Siedlung grenzt, darf temporär zur Begegnungszone ohne motorisierten Verkehr umgewandelt werden. Es wird der Zeitraum vom 7. Juni bis zum 1. August 2025 vereinbart.



Die Schraffur zeigt den Bereich vor der Giesserei der 60 Tage-Promenade

Das liessen wir uns nicht zweimal sagen. Unter uns Bewohner:innen haben wir ein OK gebildet und sind nun fleissig am Planen und Organisieren. Alle sollen die Chance erhalten, mit ihren Mitbewohnenden aus allen Generationen sowie dem Gewerbe Aktivitäten unter freiem Himmel zu realisieren und zu geniessen: länger Geplantes, Kurzfristiges, Spontanes...

Zuerst haben wir informiert, einen Flyer verteilt, in einer zweiten Phase die Ideen konkretisiert und jetzt machen wir Nägel mit Köpfen. Was denn? Kleine Konzerte, Street-Yoga, Keramikmalen, Asphaltmalereien, kleine Theaterauftritte, Brettspiel-Events, ein Klimadialog, Märchenstunden, Streethockey, Einrad-Kurse, Pétanque-Turniere...

Fest geplant ist die **Eröffnungsveranstaltung am Pfingstsonntag, 7. Juni**, bei der Christa Meier um 16 Uhr eine Ansprache halten wird.

Auf eine solche Aufgabe sind wir in der Giesserei gut vorbereitet. Wir haben Erfahrungen gesammelt in der Selbstverwaltung, im Kulturprogramm, bei Sommerfesten und in Lagern. Wir sind zuversichtlich, dass dank dem Engagement aller Generationen ein lebendiger Freiluftbetrieb mit einem Hauch von Freiheit zustande kommen wird. Interessierte aus dem Umfeld haben schon angeklopft, ob sie etwas beitragen dürfen. So könnte z.B. in den Sommerferien in der Nähe ein kleines Zeltlager entstehen.

Weitere Informationen mit einer Agenda finden sich auf der Website [60tagepromenade.ch](http://60tagepromenade.ch). Sie wird laufend aktualisiert.

Reto Ramstein und Martin Sonderegger vom OK freuen sich mit vielen anderen auf die Promenade! ●

*Text und Bild: OK 60 Tage-Promenade*

## Macht mit: «Hegi Wild»!

Mein Biologinnenherz freute sich sehr über all die vielen Wildblumen, die mittlerweile auf städtischen Wiesen und in privaten Gärten für viele Insekten den Sommer versüssen. Da war die Idee geboren: eine Ausgabe «Hegi Wild» unseres Magazins, die im November 2025 erscheinen wird.

Wie wild ist euer Hegi? Von Stadtfüchsen, Krähenestern, bunten Balkonen bis zu wilden Gärten! Das Team von Hegi Info ist gespannt auf eure Bilder/Texte/Zeichnungen...

Schickt euren Beitrag bis **15. September 2025** an [redaktion@ovhegi.ch](mailto:redaktion@ovhegi.ch). Es wird wild! ●



## In eigener «Hegi Info» Sache

Viele grüne Texte hat uns **Nele Pintelon** beschert, wie über den «Waldmeister» in dieser Ausgabe, oder über Maiglöckchen, Eiche, Baumnuss, Brunnenkresse, Sanddorn... und auch über andere spannende Themen aus dem Quartier. Diese Mai-Ausgabe ist die letzte, die Nele bereichert.

Und leider war der letzte Text von **Birgit Günter** schon im November 2024. Die tolle Reportage über «unseren Olympioniken» stammte von ihr (wobei leider der Hin-

weis auf ihre Autorenschaft im Gut zum Druck verloren ging, es tut mir leid). Und viele andere berührende Texte stammen aus ihrer Feder, in denen immer besondere Menschen im Mittelpunkt standen. Oder Schildkröten.

**Nele und Birgit, ihr beide wart eine grosse Bereicherung für die Redaktion! Vielen lieben Dank für eure 7 bzw. 3 Jahre Hegi Info!** ●

*Texte und Bilder: Nanni Jelinek*

**Luscht uf es Glace?**

gits bi eus im...

Kafi & Eulach

*Kleinod.ch* by Reni

für Blumen und kleine Geschenke

Donnerstag & Freitag  
9.00 bis 12.00 Uhr & 13.30 bis 18.30 Uhr

Samstag  
9.00 bis 14.00 Uhr

Reismühleweg 75 | 8409 Winterthur  
078 880 04 64 | [reni@kleinod.ch](mailto:reni@kleinod.ch)

**vivale**  
NEUHEGI



RESTAURANT  
**H'EDI**

**ENGEL & VÖLKERS**

**Denise Emmerich**

Ihre lokale Immobilienberaterin mit  
fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

**WINTERTHUR**

043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur



Besuchen Sie  
uns online

**GARAGE TOP**  
*Hegi*

Garage Top GmbH  
Hofackerstr. 15  
8409 Winterthur  
052/243 34 10

Service und Reparaturen von A-Z an allen  
Auto-Marken zu TOP Preis/Leistung  
Insbesondere VW/AUDI/SEAT/CUPRA/SKODA  
ev-Service  
An-und Verkauf von Occasionen und Neuwagen

**www.garage-top.ch**

**CARXP**ERT



**ÄRZTEHAUS & APOTHEKE**  
HOFWIS

Wir bieten Ihnen eine **umfangreiche  
medizinische Grundversorgung.**  
Überzeugen Sie sich selbst.

Ärztehaus & Apotheke Hofwis  
Hofwis 1 | 8352 Elsau | www.hofwis-elsau.ch  
Ärztehaus: 052 363 16 33 | Apotheke: 052 363 16 63

Buchen Sie hier  
Ihren Termin:



**+** ROTPUNKT  
**•** APOTHEKE

**Zeckenimpfung:**  
Gerne in der Natur unterwegs?  
Schützen Sie sich vor der Hirn-  
hautentzündung FSME, die  
durch **Zecken** übertragen wird.  
Impfung gegen **FSME** jetzt!  
Einfach und unkompliziert.



# Hegi Land

**Wohnst du noch im Dorf oder schon in der Stadt? Oder umgekehrt? In vielen Domino-Interviews der letzten Jahre war eine Antwort, dass gerade diese Kombination Hegi so besonders macht. Nachdem sich das letzte Hegi Info der Stadt gewidmet hat, ist nun «das Land» dran.**

Zuerst lesen wir etwas über die Landwirtschaft und der Birchhof stellt sich vor (Seite 12). Was alles Mist ist in Hegi, erfahrt ihr ab Seite 15. Neu-Land betreten wir ab Seite 19 und eine Reise in die die Vergangenheit führt uns zu Hegemer-Dorf-Feierlichkeiten (Seite 22).

Am Ende wachsen uns sogar Flügel, nun ja fast – die Erfahrungen im Bienenhaus (Seite 25) sind auf jeden Fall – summend. ●

*Text: Nanni Jelinek*

## Land(wirtschaft) in Hegi

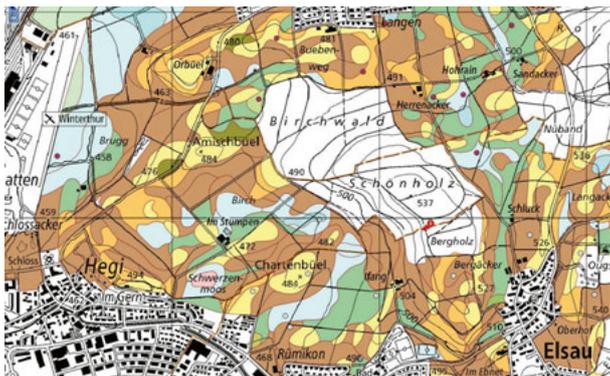
**Die Hegemer Landwirtschaft erstreckt sich von der Badi Elsau, unterbrochen durch den Kistenpass, über die Hegmatten bis hin zum Fussballplatz Wiesendangen. Ein grosser Teil gehört dabei zu Elsau bzw. Wiesendangen. Der Hegemer Teil ist über 100 Hektar gross – was 140 Fussballfeldern entspricht.**

Es hat unterschiedliche Bodenarten. Die Böden sind eher schwer (hoher Ton-, tiefer Sandanteil). Dies macht die Bewirtschaftung bei nassen Bedingungen schwierig. Bei Trockenheit werden Wasser und Nährstoffe jedoch besser zurückgehalten. Ein grosser Teil der Böden ist drainiert. Das heisst, im Boden sind Rohre, die diese entwässern und dadurch erst bewirtschaftbar machen.

Ackerbau ist an den meisten Orten möglich. Gemüse wird auch angebaut, ist je nach Boden aber eine Herausforderung. Hegi Land(wirtschaft) ist multifunktional: Produktion von Nahrungsmitteln und Energie, Waldwirtschaft, Hochwasserschutz, Landschaftspflege, Förderung der Biodiversität, Artenschutz, Naherholungsgebiet, Sportanlagen, Verkehrswege und Wohnraum. ●

*Text: Marco Schwab*

*Bilder: [www.maps.zh](http://www.maps.zh), Ruth Konrad*



*Hans, Annemarie und Marco Schwab vom Birchhof*



# Fakten, Fakten, Fakten ... der Birchhof

**1988**

Bau durch  
Heinrich und Vreni  
Ehrensperger

**2020**

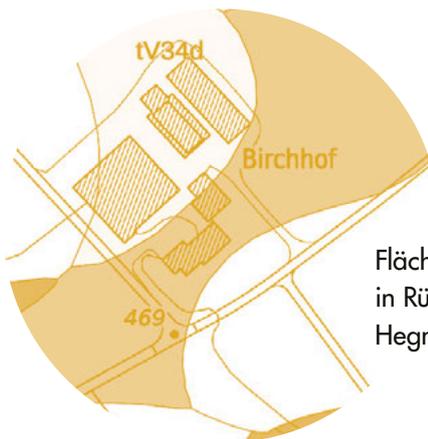
Sohn Marco  
steigt ein

**2003**

Hans und Annemarie  
Schwab-Rittmeyer  
übernehmen den Hof

**2020**

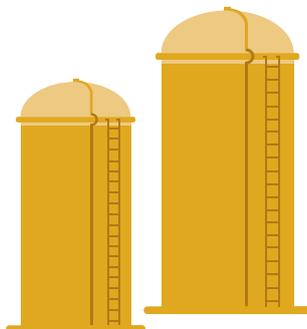
Schweine Stall  
Hegmatten kommt  
zum Betrieb



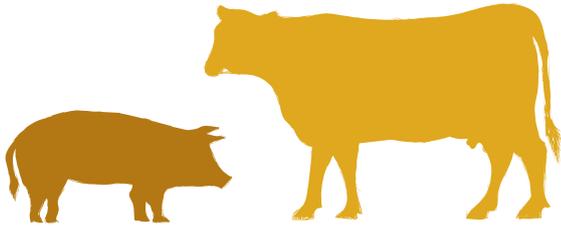
Flächen zwischen Tennishalle  
in Rümikon bis Segelflugplatz  
Hegmatten



Auf den Stalldächern hat es 600m<sup>2</sup>  
Photovoltaik. Etwa ein Drittel des  
produzierten Stroms wird auf dem Hof  
verbraucht. Der Rest wird eingespeist  
und reicht für etwa 20 Haushalte.



Die beiden blauen Silos sind 18m und 25m  
hoch und mit Gras- und Maissilage gefüllt.  
Sie decken den Hauptteil des Futterbedarfs  
der Kühe ab.



Gehalten werden vor allem Milchkühe, deren Kälber und Mastschweine. Es leben noch Zwergziegen, Hühner, Katzen, Kaninchen und Hofhund Mila auf dem Birchhof.



Pflege der Kulturlandschaft und Biodiversität



Es wird Mais und Gras für die Kühe angebaut und Weizen, Gerste, Raps und Zuckerrüben. Ein grosser Teil davon geht in die menschliche Ernährung und Nebenprodukte werden den Tieren verfüttert.



**> 0,5 Millionen**

Produktion von mehr als einer halbe Million Liter Milch pro Jahr.



Alle zwei Tage kommt der Milchlastwagen und nimmt die Milch mit. Diese wird gesammelt und an verschiedene Abnehmer verteilt, die sie zu unterschiedlichen Milchprodukten verarbeiten.



Der grösste Traktor-Reifen hat einen Durchmesser von 180 cm. Grosse und breite Reifen können das Gewicht von Traktor und Maschine besser auf den Boden verteilen.

Text: Marco Schwab  
Konzept: Nanni Jelinek  
Bilder: Freepik, [www.maps.zh.ch](http://www.maps.zh.ch)



Spielen Sie mit dem Gedanken Ihre Immobilie zu verkaufen?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein kostenloses Beratungsgespräch.

**Immobilienmakler mit Herz und Verstand!**

Rainer Huber & Maggie Ruch  
079 127 50 50  
rainer.huber@huberhomes.ch  
www.huberhomes.ch



**Garage Del Vecchio**

Im Geren 18  
8352 Elsau-Rätterschen

Telefon 052 232 55 50  
info@garagedelvecchio.ch  
www.garagedelvecchio.ch



**DER INNOVATIVE  
STROMER  
FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK**

 **heinz schmid ag**  
Strom und Innovation aus Winterthur



# Der letzte Misthaufen?

Wo Landleben stattfindet, stossen Spazierende, Wandernde, Joggende oder Velofahrende unweigerlich auf Mist. Einmal nicht vom Mensch verursacht, sondern ganz konkrete tierische Ausscheidung. Wieviel Landleben ist in Hegi in Form von Miststößen denn noch sichtbar? Das Redaktionsthema beschloss, dieser besonderen Erhebung nachzugehen.



Geiss und Geissböbleli (Birchhof, Annemarie, Hans und Marco Schwab)



Pferde und Misthaufen (Heidi und Werni Peter, an der Mettlenstrasse)

## Im Vorfeld einige Überlegungen zum Thema:

Es gibt unzählige Redewendungen, Ausdrücke und Schimpfwörter zu «Mist»:

- Das ist alles auf deinem Mist gewachsen.
- Mach bloss keinen Mist.
- Verfluchter Mist!

Ausnahmslos wird Mist mit etwas Negativem in Verbindung gebracht. Eigentlich sehr schade, wenn man bedenkt, was Mist zu bieten hat: wertvollster Nährstoffkreislauf. Pflanzen nehmen Nährstoffe auf, sie werden von den Tieren gefressen, und der entstehende Mist ernährt wiederum die Pflanzen. Tierhaltung versorgt somit nicht nur den Menschen, sondern auch die Pflanzen. Zudem lässt sich mit Hofdünger auch eine grosse Menge Mineraldünger einsparen.

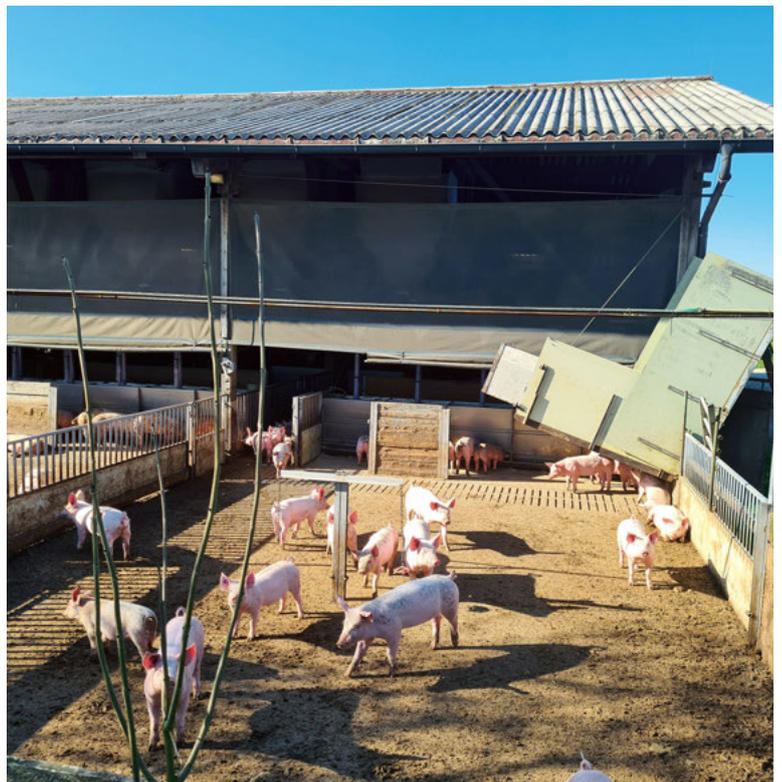
Voraussetzung beim Mist ist, dass er genügend lange gelagert wurde, da der Ammoniak im frischen Mist bei den Pflanzen Verbrennungen verursachen kann. >



Hühner und ihr Mist (Birchhof, am «Im Stumpen»)



Schweine und ihr Mist (Flugplatzweg, Birchhof)



- Rinderdung sollte im Herbst nach dem Abräumen der Beete oder im Spätwinter, wenn der Boden nicht mehr gefroren ist, verteilt und anschliessend mit dem Spaten umgegraben werden.
- Pferdemist, ein schnell abbauender Dünger und bei Zersetzung Wärme entwickelnd, unterstützt die dafür geeigneten Pflanzen am besten im Frühjahr.
- Hühnermist enthält besonders viel Phosphor, darf aber ebenfalls nie frisch verwendet werden, da er zusätzlich Krankheitskeime enthält.
- Kompostierter Schweinemist, gemischt mit Heu, Blättern oder Sägemehl eignet sich für Sellerie, Lauch und Himbeeren.

Düngen ist eine kleine Wissenschaft für sich – dies bedeutet, sich im Vorfeld das nötige Wissen anzueignen, damit die Pflanzen den für sie passenden Dünger bekommen.

Schöne Misthaufen gelten zum Teil noch heute in der Landwirtschaft als eine Art Kunstobjekt. In moderner Zeit, wo Effizienz gefragt ist, wird meist auf das arbeits-

aufwändige Schubkarren füllen und zum Mist führen, verzichtet. In rationell eingerichteten Kuhställen ist das Endprodukt flüssige Gülle. Aus diesem Grund gibt es statt des Misthaufens nur ein Gülleloch. Bei Kälbern und Schweinen wird regelmässig über die Ausscheidungen wieder eine Strohschicht gestreut und sporadisch mit Maschinen den angesammelten Mist aus dem Stall transportiert. Entweder wird er direkt auf dem Feld verteilt oder eine Weile zwischengelagert. In der grössten Sommerhitze ohne Aussicht auf Regen oder während der Winterzeit, wäre misten nicht sinnvoll.

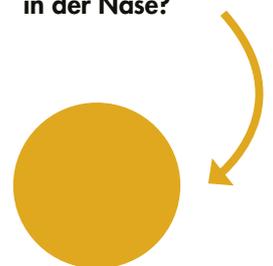
Denken wir an die kleineren Haufen, welche unsere Hunde und Katzen hinterlassen, dann ist die Hoffnung gross, dass der Katzensand nicht in die Toilette wandert, und dass für den Hundekot anstelle der roten Plastiksäckchen bald etwas Umweltfreundlicheres entwickelt wird. Doch dies ist ein Nebenschauplatz – schauen wir uns lieber die praktischen Fundorte in Hegi an... ●

*Text und Bilder: Ruth Konrad*



*Kuh und Fladen (Birchhof, der letzte Bauernhof in Hegi)*

Wenn das ein Rubbel-  
feld für einen Duft wäre,  
welchen hast du gerade  
in der Nase?





**HEV** Region Winterthur

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Hegi.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

### Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

# beschatten. entflammen. einrichten.

Nardi Maximo  
ab CHF 490.00

**HOFMANN**  
Gartenleben  
[hofmanngartenleben.ch](http://hofmanngartenleben.ch)



Im Luftbild des Ostteils des Parks ist der gepflasterte Sitzplatz an der Eulach gut erkennbar.

## Neu-Land: Ein Stück Land für alle

**Der Eulachpark ist mit seinen rund sechs Hektaren der grösste Park von Winterthur. Die Landschaftspflege richtet sich nach dem Jahreszyklus. Die Parklandschaft ist bewusst einfach und langfristig angelegt.**

Mit dem Fliessgewässer, der offenen Fläche und punktuellen Bauten ist der Eulachpark ein Stück Land der besonderen Art. Im Westen kann man skaten, im Osten in der Eulach abkühlen. Wer ist nicht schon mal durch den Eulachpark spaziert, hat an einer der drei Grillstellen den Abend verbracht, Sport gemacht oder mit den Kindern den Spielplatz oder den Planschbrunnen besucht? Was viele nicht wissen, in der Halle 710 ist das Revier Ost von Stadtgrün Winterthur beherbergt. Seit 25 Jahren leitet Andy Reimann dieses Revier und kümmert sich mit seinem Team unter anderem um den Eulachpark. Seine acht Mitarbeitenden schneiden im Winter die Bäume zurück, düngen im Frühling, mähen im Sommer und räumen im Herbst das Laub, wo nötig. Wenn es stürmt, sammeln sie die heruntergefallenen Äste ein. Das ganze Jahr über leeren sie die 58 Abfallimer auf dem Parkgebiet. Im Sommer sind es sogar noch acht mobile Netzeimer mehr.

Im März ist der Spielplatz dran. Es ist 7 Uhr morgens und das Team von Andy Reimann ist am «Sändelen» – natürlich nicht so spielerisch wie es die Kinder jeweils tun. Sondern mit grossen Schaufeln und Rechen. Jedes Jahr wird der Sandhaufen auf dem Spielplatz neu befüllt. Bevor der neue Sand kommt, wird allerdings aufgelockert. Entlang den kantigen Betonblöcken, die den Sandhaufen umfassen, dringen drei Spaten an unterschiedlichen Stellen in den Sand. Damit lockern Jan Ehrbar, Yonas Michael und Ahmed Bakhtiar den verdichteten Sand auf. Aber nicht nur Spaten und Rechen werden genutzt. Immer wieder greifen sie mit den Händen in den Sand und lesen Faserwurzelnester heraus. Jan Ehrbar erklärt: «Die Weide neben dem Sandhaufen hat ein unheimlich starkes Feinwurzelwachstum!» Während er spricht, zieht er ein weiteres Nest dieser gelben feinen Wurzeln des hartnäckigen Weidenbaums, der sich über die unterirdisch ange-



V.l.n.r.: Das Team, das den Sand bringt: Andy Reimann, Jan Ehrbar, Ahmed Bakhtiar und Yonas Michael.

## Steckbrief Eulachpark

Offizielle Eröffnung:	2010
Anzahl Bäume:	300
Grösse:	6 ha
Wege:	1,2 km
Anzahl Sitzbänke:	70

brachte Wurzelsperre hinwegsetzt, heraus. Würden er und seine Kameraden das nicht jedes Jahr machen, wäre der Sandhaufen bald kein Sandhaufen mehr.

Es ist ein emsiges Treiben in der einen Stunde, bevor die Schule beginnt. Dann wollen sie ihre Arbeit getan haben, damit die Kinder freie Bahn haben. Jetzt kommt auch noch der Lastwagen mit einem Greifer zum Zug. Der Mitarbeitende steuert ihn behände durch die Sandfläche und bringt die unteren Schichten an die Oberfläche. Dabei kommt auch das ein oder andere tief vergrabene Sandförmchen oder ein Schüfeli wieder zum Vorschein, das im Laufe des Jahres tief unten schlummerte. Sorgfältig legen die Gärtner diese auf den Steinrand, damit sie wieder zum Spielen genutzt werden können. Zu guter Letzt bringt der Lastwagen zwei Kubikmeter frischen Sand, der dann auch etwas verteilt wird vom Team. «Aber nicht zu ordentlich!», wirft Andy Reimann ein. Denn den Kindern sollen noch ein paar Unebenheiten bleiben für das freie Spiel.

Was macht denn die Landschaft Eulachpark aus? Andy Reimann nennt die Wiesenvielfalt. Gleich vier verschiedene Rasentypen werden im Park kultiviert. Der Sportrasen, zwischen Schulhaus Eulachpark und Halle 710 wird intensiv genutzt und deshalb auch intensiv gedüngt. Die grossen Flächen nennt man «Gebrauchsrasen», sie werden im Sommer wöchentlich gemäht. Der Blumen-

rasen zwischen den Baumgruppen und auf den Erdhügeln erhalten drei bis fünf Schnitte im Jahr. Und die Wiesen direkt an der Eulach werden nur zweimal geschnitten. Dabei lässt Stadtgrün jeweils einen sogenannten «Altgrasstreifen» stehen. Damit die in diesem Kleinkosmos lebenden Tiere auch nach dem Mähen noch Nahrungsquelle und Rückzugsort haben.

«Ich kriege manchmal die Rückmeldung, dass es schade ist, wenn wir die schönen Blumenwiesen mähen», erzählt Andy Reimann. Er könne durchaus verstehen, dass eine frisch gemähte Blumenwiese nicht schön aussieht. Aber: «Eine Wiese, die man nicht mäht, nimmt an Vielfalt ab», sagt er mit Überzeugung, weil das Gras und die Blumen und Kräuter sonst faulen würden. Und er zitiert den Wildblumen-Pionier Johannes Burri aus Lenggenwil (SG): «In der Wildblumenwiese darfst Du Fehler machen, aber nie wiederkehrend am gleichen Ort zur gleichen Zeit den gleichen Fehler». Reimann erläutert, dass für irgendein Lebewesen jeder Schnitzeitpunkt ungünstig ist, weil sich bei Blumen beispielsweise die Blütezeiten unterscheiden. Wenn er also in einem Jahr etwas früher mäht und im nächsten etwas später, kann Reimann davon ausgehen, dass die Vielfalt am besten erhalten bleibt.

Wie steht es denn um die Bäume im Eulachpark? Andy Reimann hat mit seinem Team darauf geachtet, dass die



*Auflockerung gefällig? Immer bevor der neue Sand kommt.*



*Jean-Marc kümmert sich darum, dass der Park sauber bleibt.*

ersten Äste nach gut 2,5 Metern auf die Seiten wachsen. So sind sie gut geschützt. Die gut 300 Bäume bestehen hauptsächlich aus Eichen und Kastanien. Diese überstehen die zunehmenden Trockenperioden grundsätzlich gut. Auch einige Weiden, Feldahorne und Kirschblütenbäume findet man im Park. Die meisten sind im Baujahr des Parks, also 2009, gepflanzt worden und nun gut 15 Jahre alt. Die «Erziehungsschnitte», wie Andy Reimann sie nennt, sind gemacht. Die Bäume wachsen stabil. Nur das Laub im Herbst werde immer mehr, je grösser sie werden. Ansonsten könne er die Bäume nun «laufen lassen». Alle Elemente des Parks sind langfristig angelegt und zurzeit sind keine grösseren Eingriffe vorgesehen. Andy Reimann kennt den Park, seit es ihn gibt, wie seine Westentasche. Sein Lieblingsplatz, verrät er uns, ist die Sitzsteinplattform ganz im Norden, am Ufer der Eulach. Weil man da so gut die Füsse ins Wasser tauchen und dem Rauschen des Wassers lauschen kann. ●

*Text und Bilder: Nadine Baumgartner  
Luftbilder: Stadtgrün Winterthur*



### Der Abfall macht zu schaffen

Rund um den Eulachpark sind Abfalleimer platziert. Im Winter werden sie von Stadtgrün Winterthur dreimal wöchentlich geleert. Dabei liest der zuständige Mitarbeiter, Jean-Marc, auch oft am Boden liegenden Abfall auf. Im Sommer ist an den Wochenenden zusätzlich ein externer Dienstleister im Dienst, um die Abfalleimer zu leeren, weil dann mehr Besucher im Park sind und auch mehr Abfall hinterlassen.



# Damals – Hegi feiert!

Weitere spannende Einblicke in die Geschichte von Hegi bietet das OV Hegi Archiv ([www.heginet.ch](http://www.heginet.ch)).

Text: Willi Schudel

Bilder: Historische Gruppe OV Hegi



**1. September 1935**

Einweihung Schulhaus Lindberg. Ein Modell vom Schloss wird gebaut und stolz gezeigt. Dieses Modell wird auch an anderen Anlässen immer wieder ausgestellt.



**1947**

Hegemer beteiligen sich am Winterthurer Fasnachtsumzug. In dieser Zeit werden immer wieder Sujets aus Hegi am Umzug gezeigt. Und es gab da auch noch Schnee!



**25. August 1952**

Einweihung Schulhaus Guggenbühl. Hegi ist gut vertreten. Die Hegemer fordern einmal mehr einen eigenen Kindergarten.

**Juni 1969**

100 Jahre Zürcher Kantonsverfassung. Mit einer beachtlichen Delegation nehmen die Hegemer an der Feier in der Stadt Winterthur teil. Auch ein schöner Eichenstamm aus dem eigenen Wald ist dabei.



**Juli 1972**

50 Jahre Eingemeindung. An der Feier im Stadtgarten nehmen alle Gruppierungen von Hegi teil. So auch die Hegemer Familienlampen. Vier Jahre nach der Eingemeindung wurde der Ortsverein gegründet.



**April 1973**

Karl Meli bezieht das Restaurant Mühle Hegi. Im gleichen Jahr gewinnt er das Eidgenössische Schwingen in Kilchberg.



## Das 40-Jahre-Jubiläum haben wir nicht nur unserem guten Aussehen zu verdanken.

Handschlagqualität, Ehrlichkeit und Verantwortung für Ihren Erfolg. Das zeichnet uns seit 1984 aus.



**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen - seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Telefon 052 245 15 45 | [www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) — lokal verankert, regional vernetzt

# Wenn wir weg sind, fehlt von uns jede Spur.

[toggenburger.ch/rueckbau-erdbau](http://toggenburger.ch/rueckbau-erdbau)

*Ihr Profi für Wannensanierung  
und Badenwannentüren*

**HIBA**  
TECH AG



- Badewannensanierung
- Emailreparaturen von Schlagstellen
- Duschkabinen & Trennwände
- Badenwannentüren
- Antirutschbeläge
- Silikonfugen
- Wannenspolierung
- Hilfsmittel

Kontaktieren Sie uns für einen unverbindlichen Beratungstermin,  
wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hibatech AG • Gernstrasse 43 • 8409 Winterthur  
Tel: 052 337 40 03 • Mail: [info@hibatech.ch](mailto:info@hibatech.ch) • Web: [www.hibatech.ch](http://www.hibatech.ch)

# Michelle im Bienenhaus – Imkerlatein, Bienenlogik: eine Wissenschaft für sich

**Zwischen Schlossmauern und Schweinestall in den Hegmatten steht ein kleines, liebevoll hergerichtetes Bienenhaus. Hier darf ich heute reinschnuppern – im wahrsten Sinne des Wortes – in die Welt der Imkerei. Mein Guide: Adrian Lüthi, Berufsschullehrer, Schreiner, leidenschaftlicher Imker – und ein wandelndes Lexikon, wenn es um Bienen geht. Ich probiere heute aus, wie es ist, Imkerin zu sein und darf dabei Adrian über die Schulter schauen.**

Adrian empfängt mich ohne Imkeranzug, der bleibt bei seinen Bienen meist im Schrank. «Wenn du friedliche Völker hast, brauchst du kaum Schutzkleidung», sagt er schmunzelnd. Seine ruhige Art überzeugt mich sofort und jegliche Unsicherheit verschwindet.

Er zeigt mir, wie man einen Bienenstock öffnet. Langsame Bewegungen, ein bisschen Rauch aus dem Smoker – und schon sind wir mittendrin im faszinierenden Bienenalltag. 36 Grad warm ist es im Bienenstock, wo Tausende von Arbeiterinnen brüten, putzen, bauen und sammeln. «Du musst wissen, die Bienen geben den Takt vor», erklärt Adrian. «Je nach Jahreszeit, Wetter und Zustand der Völker musst du als Imker genau wissen, was zu tun ist – und wann.»

Adrians Bienenhaus hat Charakter. Es steht direkt hinter dem Schloss Hegi, gleich beim Schweinestall. «Früher war es ziemlich verlottert», erzählt er. Gemeinsam mit seinem Göttibueb Timon Lüthi hat er es renoviert, Wände versetzt, Fenster eingebaut. Die Holzkästen, in denen die Völker leben, hat er selbst geschreinert.

## Imkerei ist Hightech und Handwerk zugleich

Was auffällt: Hier ist nichts dem Zufall überlassen. Vom Königinnenpunkt auf dem Rücken zur Identifizierung des zugehörigen Stammes über digitale Stockwaagen bis zur detaillierten Völkerbuchhaltung – Imkerei ist Hightech und Handwerk zugleich.

Während ich lerne, wie man Brutwaben kontrolliert und Pollen erkennt, erzählt Adrian von den Herausforderungen eines Imkerjahres. Besonders im Frühling, wenn die Bienen wieder durchstarten, wächst das Volk rasant – von 10 000 auf bis zu 30 000 Tiere. «Wenn es ihnen zu eng wird, schwärmen sie», sagt er. Dann fliegen sie samt Königin aus und suchen sich ein neues Zuhause – manchmal in Baumhöhlen. Dies will Adrian natürlich vermeiden, da er sie sonst mit der Leiter wieder einfangen muss.



Im Gegenteil möchte sich Adrian den Moment vor dem Schwärmen zu Nutze machen, um neue Völker zu züchten. Er nimmt Brutwaben mit ganz jungen Larven aus starken Völkern – am liebsten von sanftmütigen, hygienischen und friedlichen Bienen – und bringt sie mitsamt einiger Bienen in andere Bienenhäuser. Dort merken die Bienen: «Wir haben keine Königin!» – und beginnen sofort, aus der jungen Brut neue Königinnen heranzuziehen. Die Königin schlüpft nämlich aus einem ganz normalen Ei. Der Trick liegt im Futter: Bekommt eine Larve ab dem ersten Tag ausschliesslich Gelee Royale (das Superfood der Bienen), wird aus ihr eine Königin – ansonsten würde sie eine Arbeiterin werden. >



Und dann beginnt das Abenteuer: Die junge Königin, eine «Prinzessin», fliegt zum ersten Mal aus – zum Hochzeitsflug. Und zwar ganz allein. Hoch oben in der Luft trifft sie auf sogenannte Drohnensammelplätze, wo sich männliche Bienen aus der ganzen Umgebung versammeln. Doch nicht jede Prinzessin kommt heil zurück – Raubvögel, schlechtes Wetter oder Flugschwäche beenden so manchen Hochzeitsflug. Deshalb ziehen die Bienen mehrere potenzielle Königinnen auf, um auf Nummer sicher zu gehen. Werden sie nicht mehr gebraucht, kann die begattete Königin sie immer noch töten.

Auf dem Drohnensammelplatz ist es ähnlich wie auf einer Dating-App. Die schnellste und beste Drohne gewinnt, schliesslich lässt sich die Königin nicht von jedem bezirzen, doch genau hier liegt das Problem: Wer sind diese Drohnen? Und wie sehr beeinflussen ihre Gene die Eigenschaften der zukünftigen Völker?

Adrian erklärt: «Ich habe bei mir die Rasse Carnica – friedlich, fleissig, zuverlässig. Aber wenn eine Drohne von Nachbarn «bösem» Bienenvolk dazwischenfunkt, dann kann das die ganze Genetik durcheinanderbringen.» Um dem entgegenzuwirken, bringt Adrian manche seiner Königinnen in spezielle Belegstellen – abgelegene Bergtäler, wo nur ausgewählte Drohnen mit bekannten Eigenschaften vorhanden sind. «Das ist wie

ein Bienen-Eliteinternat für Prinzessinnen», sagt er lachend. «Dort weiss ich genau, mit wem sie sich paaren.» So entstehen reinrassige, kontrolliert begattete Königinnen, die später ganze Völker führen.

### **Bienen müssen offiziell beim Kanton gemeldet werden**

Sobald eine neue Königin erfolgreich begattet ist und beginnt, Eier zu legen, kann das neue Volk weiterwachsen. Adrian hat mehrere Bienenstände in der Region und tauscht die Völker regelmässig aus – zur Verstärkung, zur Varroa-Krankheitsbekämpfung oder zur genetischen Durchmischung. Das ist aber alles mit Aufwand verbunden, denn wie beim Viehhandel müssen auch Bienen offiziell beim Kanton gemeldet werden – inklusive Halterwechsel und Gesundheitsnachweis.

Eine Frage, die ich mir vor dem Treffen gestellt hatte – und die wohl viele bewegt: «Muss ich Angst vor Bienen haben?» Adrians Antwort ist klar: nein – zumindest nicht vor seinen. «Eine Biene hat null Interesse am Menschen», sagt er. «Sie ist kein Fleischfresser, sie sucht Nektar, keinen Ärger.» Trotzdem kann es vorkommen, dass Bienen sich provoziert fühlen. Zum Beispiel durch starke Parfüms oder dunkle Kleidung. Düfte können an sogenannte Alarmpheromone erinnern – chemische Warnsignale der Bienen, die sie bei Gefahr aussenden. Wer also



Adrian Lüthi in seinem Bienenhaus



fruchtig nach Apfel, Beeren oder Banane riecht (ja, das ist wirklich ein Alarmduft!), könnte ungewollt zum Feindbild werden.

Auch Farben spielen eine Rolle: Schwarz oder knallige Töne wie Rot oder Lila erinnern Bienen an Orte, wo es Nektar gibt oder Feinde – etwa an den dunklen Pelz des Bären. Helle, natürliche Farben hingegen lassen sie kalt. «Ich selber trage nie Schwarz beim Imkern», sagt Adrian. «Die Bienen merken sich das.»

Und was tun, wenn eine Biene auf dem Kopf landet? Ruhe bewahren. Nicht schlagen. Nicht fuchteln. «Wenn man sie einklemmt, zum Beispiel in den Haaren, wird es unangenehm», warnt Adrian. «Da hilft ein Käppchen – oder einfach, ruhig bleiben.» Nur wer allergisch ist, sollte besonders achtsam sein – für alle anderen gilt: Ein Bienenstich ist unangenehm, aber keine Katastrophe. Und: Wer gestochen wird, hat meist unbewusst etwas falsch gemacht.

Was mich besonders beeindruckt hat: Adrian macht alles selbst. Vom Betreuen der Bienenvölker über die Ernte bis hin zum Abfüllen ins Glas – jeder Tropfen Honig ist 100% handgemacht. «Ich schleudere den Honig im Keller, rühre ihn sorgfältig, fülle ihn ab und etikettiere jedes Glas selbst – das mache ich mit meiner Familie zusammen», erzählt er. Das Etikett? Eine liebevolle Idee seiner Tochter. Jede Jahresedition ist ein kleines Kunstwerk.

Ich frage ihn, was wir Hegemer:innen zum Bienenwohl beitragen können. Seine Antwort: Biodiversität. Wer einen Garten oder Balkon hat, soll einheimische Pflanzen setzen, die Pollen und Nektar liefern. Auf Kies- oder Rasenflächen verzichten, dafür lieber blühende Ecken zulassen. «Auch Wildbienen profitieren davon – die haben's nämlich besonders schwer.»

### Mein Fazit

Imkern ist nichts für Hektiker. Es ist eine ruhige, konzentrierte, komplexe Arbeit mit viel Gespür für Natur, Kreisläufe, Verantwortung. Ich habe gelernt, dass Bienen weit mehr sind als Honiglieferanten. Sie sind ein lebender Superorganismus – und Adrian ist ihr Aufpasser. Danke Adrian für die offene Tür, den Blick ins Bienenhaus – und den Honig natürlich! Und wenn du mal bei Adrians Bienenhaus vorbeispazierst, darfst auch du ihn gerne besuchen. ●

*Text: Michelle Welter*

*Bilder: Michelle Welter, Mario Margelisch*



### Wo gibts den Honig zu kaufen?

Wenn du den «Hegemer-Honig» probieren möchtest, kannst du:

- direkt beim Bienenhaus hinter dem Schloss Hegi vorbeischaun – wenn Adrians Auto dasteht, einfach klopfen,
- bei Isabelle Lüthi, Adrians Schwägerin, in Hegi ein Glas holen – dort gibt es das «Aussenlager»,
- zur Genuss Ecke in Winterthur gehen oder
- einfach anrufen und etwas abmachen – unkompliziert, direkt, lokal.



# Wow – so ein kreatives Quartier!

**Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte, und 20 Bilder sagen noch viel mehr:  
Herzlichen Glückwunsch, liebes Schloss Hegi, zu 800 Jahren!**

Dem Aufruf zum Kreativ-Wettbewerb vom Ortsvereins Hegi und Verein Schloss Hegi sind 13 Erwachsene und 7 Kinder(gruppen) gefolgt und haben insgesamt 26 Beiträge eingereicht – bunt, vielfältig und fantasievoll.

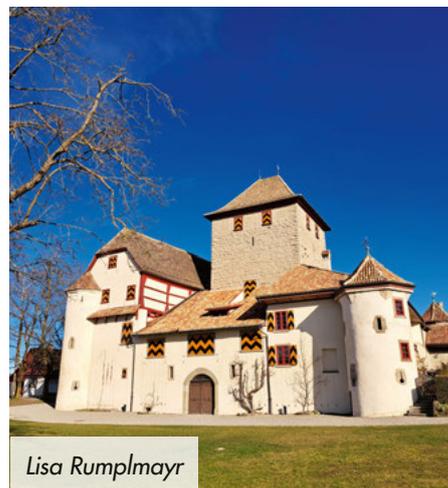
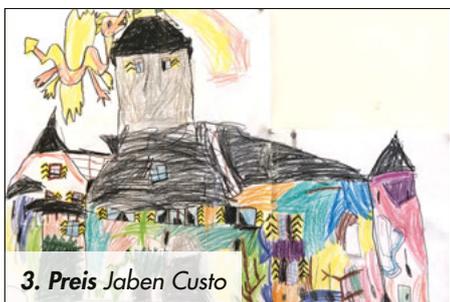
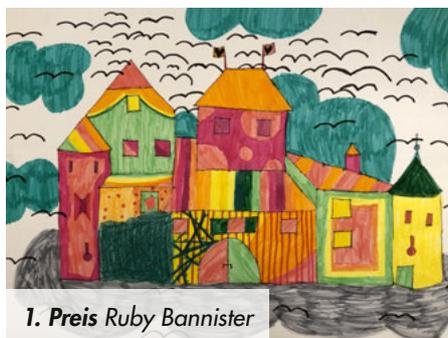
Die kompetente Jury hatte eine schwere Wahl, aber am Ende waren sich Fatima Vidal, Eduard Jenni, Hans Suter, Eliane Eisenring und Peter Niederhäuser einig: Ruby Bannister gewann den 1. Preis der Kinder und Elisabeth Buser den 1. Preis der Erwachsenen. Einen Sonderpreis erhielt die Gruppe der schulergänzenden Betreuung vom

Schulhaus Schachen (Betreuung durch Hegemerin Ana Bolf). Im Schloss Hegi kann die Ausstellung aller Beiträge bis zum 29. Juni 2025 besucht werden.

Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen, die Jury sowie Nadine Baumgartner, Jürg Rohner und Eduard Jenni als Co-Organisator:innen. ●

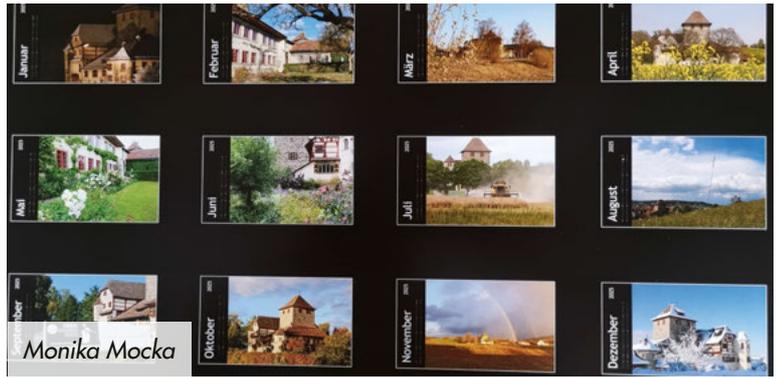
*Text: Nanni Jelinek*

*Bilder: Nanni Jelinek oder Teilnehmer:innen*





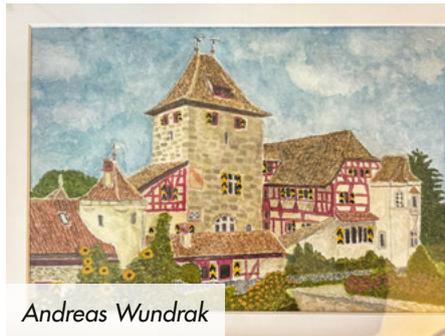
Sven Osenberg



Monika Mocka



Romy und Monika Osenberg

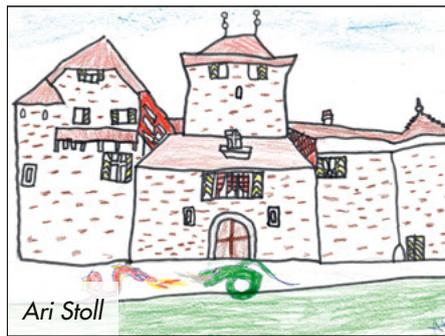


Andreas Wundrak



Schloss Hegi

Fernanda Gonzàles



Ari Stoll



Vreni Kleiner



Norina Frei



Maria Vouvouli



Hans-Jörg Brey

### Euses Schloss Hegi

Text & Musik: Mario Schaub

♩ 114 Marsch

D G D

1. Eu - ses Schloss, du bist nid gross, doch wie im  
 2. Wärem Fets, so schätzch du, am  
 3. Hindern Schloss, hät's Tisch und Bänk, e Schän-ke

A D

1. Hü - der - büsch! Di - si Tüürn sind so ver-  
 2. Jähr - ter - thut! Scho so alt, arde-kun-deri  
 3. au für Dil, Gott sei Dank für Spis und

G D Em7 A D

1. traut, hüt ma - che mir en Paarek,  
 2. Jähr, das ich zam Stuu - ne aur,  
 3. Trank, Mir gönd geern wi - der bli.

D G D

Eu - - ses Schloss He - - gi.

A A7 D

schön, bist Du na da!

D G D

So - - nes Stuck Häi - - met!

A A7 D Fine

Blii na lin - ger stanz. D.C. al Fine

Copyright © 2025 Mario Schaub, CH-8409 Winterthur-Hegi, 31.1.5.2.

Mario Schaub



Dominik Danner

# steiger

Ihr Getränkehändler aus der Region!

Steiger Getränkehandel und Postautobetrieb AG | In der Säge 15 | 8418 Schlatt ZH  
www.steigergetraenke.ch | bestellinfo@steigergetraenke.ch | Tel. 052 363 14 48

# welldone

Ihre Druckerei in Winterthur



welldone AG · Ida-Sträuli-Strasse 39 · 8404 Winterthur  
052 224 01 60 · info@welldone.ag · www.welldone.ag

## Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon? Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo

052 557 57 00 | wintimmo.ch  
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

## Lieblingsplatz Café

A VERY NICE PLACE TO BE

- Brunch-Etagère
- Mittagessen
- Kuchen
- Spitzenkaffee
- Mitbringsel / Dekoartikel

Kontakt / Reservation:  
☎ 079 907 22 74  
🌐 www.lieblingsplatz-cafe.ch  
📍 Elise-Züblin-Strasse 77

Eventlocation:  
• Du kannst uns für deinen Event mieten!

# Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung

Profitieren Sie mit 5% unseres Honorars, wenn Sie uns ein Verkaufsmandat vermitteln.

## Professionalität muss nicht teuer sein...

### Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

### Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Immolution GmbH | Bahnhofplatz 17 | 8400 Winterthur  
Telefon 052 243 14 11 | Mobile 079 276 39 27  
daniel.langhart@immolution.ch | www.immolution.ch

## Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!



- + KiTa & Hort
- + Spielgruppe
- + Primarschule
- + Übergangsjahr
- + Sekundarschule
- + 10. Schuljahr
- + Sonderpädagogik

Stiftung SalzH  
Zeughausstrasse 54  
8400 Winterthur  
052 238 30 10  
kontakt@salzh.ch  
www.salzh.ch

📧 @Stiftung.SalzH  
📱 privatschule SalzH



# Christina, Markus, Annika, Lukas und Svenja Denk



## Schön, bei euch zu sein! Wie war euer heutiger Tag?

**A:** Ich war im Ballett. **M:** Ich war arbeiten.  
**S & L:** Wir hatten Eleni zu Besuch.  
**C:** ... und ich habe alles organisiert, Haushalt gemacht und euren Besuch vorbereitet. Also ein ganz normaler Freitag.

## Was hat euch nach Hegi verschlagen?

**M:** Die Möglichkeit, ein Haus zu kaufen, war sicherlich ein Hauptgrund! Unsere Wohnung in Dietikon wurde mit der wachsenden Familie zu klein. Wir schauten uns ein Haus im Schlossacker an und machten dann einen Bummel durch das Dorf. Da stand für uns fest, ganz gezielt hier zu suchen. Glücklicherweise fanden wir unser Haus, ganz unverhofft, bei einem Makler, der eigentlich Villen und Schlösser anbietet.

## Was hat euch überzeugt? Was mögt ihr im Quartier besonders?

**C:** Die Freundlichkeit im Quartier, die uns entgegengebracht wurde – das erwähnen auch unsere Besucher oft. Die grossen, attraktiven Grünflächen wie der

Eulachpark und andere Erholungsgebiete sind fantastisch. Auch die vielen tollen Spielplätze finden wir grossartig! Und dann natürlich die Möglichkeit, mit dem Fahrrad oder der S-Bahn zur Arbeit zu fahren. **M:** Das Leben auf dem Land und doch in der Stadt gefällt uns sehr, das Ländliche hier liegt uns. So sind wir aufgewachsen, und trotzdem ist die Versorgung mit allem Nötigen absolut gewährleistet.

## Und heute? Was macht Hegi speziell?

**A:** Das Baden im Brunnen. **L:** Die Kürbisse an Halloween. **C:** Das verleiht dem Ort einen besonderen Charme.

## Gibt es etwas, was ihr vermisst?

**M:** Einen See und schnelleren Zugang zu den Bergen. **C:** Und wir wünschen uns sehr eine Verkehrsberuhigung im Quartier, möglichst eine 20er-Zone! Jetzt, wo wieder viele Kinder im Quartier wohnen, wäre es entlastend, wenn der Verkehr limitiert und verlangsamt würde. Im Kerngebiet des Dorfes gibt es keine Bürgersteige. Ausserdem vermissen wir ein rich-

tig gutes Restaurant wie den «Roten Turm» in Baden.

## Was könnte in Hegi sonst noch verbessert werden?

**M:** Das Schloss mit seiner Schenke, den Schildkröten, Konzerten und dem Museum ist sicher ein identitätsstiftender Punkt des Quartiers. Man könnte versuchen, dort die Barrieren zwischen Schlosshof und Innerem bzw. Besuchern und Bewohnern abzubauen. Vielleicht spielerisch mit einem Fox Trail oder Geocaching – als eine Art «umgekehrten Escape Room», bei dem man mehr über Hegi und das Schloss damals wie heute erfährt.

## Was hat sich in Hegi verändert, seitdem ihr hier seid?

**M:** Corona ist vorbei! Als wir eingezogen sind, war die Pandemie auf ihrem Höhepunkt, und wir konnten daher kaum Kontakte zu den Hegemern aufbauen. Erst zum Einjährigen konnten wir unsere Nachbarn ausgiebig begrüßen! **C:** Auffällig ist auch, dass viel und gross gebaut wurde, vor allem in Neuhegi. Toll ist auch die Investition/Umbau der Migros, wobei ich mich über ein nettes Café in Hegi freuen würde!

## Wo seht ihr euch in 20 Jahren?

**C:** Immer noch in Hegi, mit einer gewissen Vorfreude darauf, dass wir dann das Haus für uns allein haben werden!

## Und immer die letzte Frage: Wer soll als nächstes interviewt werden?

**C & M:** Emel Dingiloglu ●

*Interview: Monika und Klaus Mocka  
 Bild: ZVG*

# Ärztehaus und Apotheke Hofwis, Elsau

Im August 2023 hat das Gesundheitszentrum Hofwis in Elsau seine Türen geöffnet. Das moderne Zentrum der beiden Inhaberinnen Dr. med. Maria-Lucia Maschio und Sandra Köppel, Apothekerin, kombiniert medizinische und pharmazeutische Dienstleistungen unter einem Dach und hat eine wichtige Versorgungslücke im Raum Elsau geschlossen. Dank dem Gesundheitszentrum Hofwis erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner aus Elsau und Umgebung eine umfassende und erstklassische medizinische Betreuung und Versorgung, wenn sie krank sind oder Medikamente brauchen. «Der Start war sehr erfolgreich und ich bin glücklich, dass wir der Bevölkerung von Elsau und Umgebung mit der Hofwis ein modernes und einladendes Gesundheitszentrum mit einer breiten Grundversorgung bieten können», freut sich Maria-Lucia Maschio.



*Hand in Hand für Ihre Gesundheit, Teamwork wird im Ärztehaus und Apotheke Hofwis ganz grossgeschrieben.*

### **Breites medizinisches Angebot im Ärztehaus**

Das Ärztehaus wird von Dr. med. Maria-Lucia Maschio geleitet. Sie ist Allgemeinmedizinerin und arbeitet schon seit vielen Jahren in Elsau. Neben Dr. med. Adriana Steinegger, Dr. med. Miriam Gremminger und Dr. med. Niklaus Brändli, drei weiteren Allgemeinmediziner:innen, ist mit Dr. med. Petra Bindig zudem eine Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH in der Hofwis tätig. Karin Steele und Magali Mettler, Klinische Fachspezialistinnen, ergänzen das Gesundheitsteam. Ausserdem wird ab Oktober Frau Dr. med. Fabienne Umbricht das Ärzteteam unterstützen. Das Ärztehaus ist mit modernsten Geräten wie Ultraschall und Röntgen sowie einem modernen Praxislabor ausgestattet und ermöglicht damit schnelle und genaue Untersuchungen. Die

Hausarztpraxis bietet eine breite Palette an Leistungen, darunter Innere Medizin, Gynäkologie, Geburtshilfe, kleine chirurgische Eingriffe, Check-Ups und alternative Behandlungsmethoden sowie Kinder- und Jugendmedizin.

### **Umfangreiches Sortiment an Medikamenten und alternativen Präparaten in der Apotheke**

Die Apotheke ergänzt das medizinische Angebot mit einem breiten Sortiment an Medikamenten, Naturheilmitteln und Kosmetikprodukten. Ein qualifiziertes und engagiertes Team unter der Geschäftsführung von Jasmin Hubler, Pharma-Assistentin und der verantwortlichen Apothekerin, Sabina Geslin, steht bereit, um Kundinnen und Kunden individuell zu beraten. Mit

verschiedenen Serviceleistungen wie Haut-Checks, Blasenentzündungs-Checks, Impfungen oder Ohrspülungen bietet das Apothekenteam unkompliziert und ohne Voranmeldung Hilfe bei akuten Beschwerden und Symptomen. Sehr beliebt ist der Hauslieferservice. Auf Wunsch werden Medikamente direkt an die Haustüre der Patientinnen und Patienten geliefert. Nicht verpassen darf man zudem die monatlichen 20% Aktionen.

### Alles unter einem Dach

Die Zusammenarbeit zwischen Ärzthaus und Apotheke garantiert eine koordinierte Versorgung und trägt zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei. «Es ist mir wichtig, dass sich die Leute bei uns wohlfühlen, denn in den meisten Fällen kommen sie zu uns, weil es ihnen nicht gut geht. Es ist für viele eine grosse Erleichterung, wenn sie alles unter einem Dach vorfinden und von der Ärztin verschriebene Medikamente direkt mit der Fachberatung durch die Apothekerinnen beziehen können», erklärt Jasmin Hubler. Mit kostenlosen Parkplätzen und einer ansprechenden Gestaltung der Räumlichkeiten herrscht im Ärzthaus und Apotheke Hofwis zudem eine angenehme Atmosphäre für Besucherinnen und Besucher. ●

PR-Text und Bilder: Ärzthaus und Apotheke Hofwis

[www.hofwis-elsau.ch](http://www.hofwis-elsau.ch)  
 Ärzthaus & Apotheke Hofwis  
 Hofwis 1, 8352 Elsau

### Öffnungszeiten:

#### Ärzthaus

Mo. – Fr. 8.00–12.00 und 13.30–18.00  
 052 363 16 33  
[praxis@hofwis-elsau.ch](mailto:praxis@hofwis-elsau.ch)

#### Apotheke

Mo. – Fr. 8.00–12.00 und 13.30–18.00  
 Sa. 8.00–12.00  
 052 363 16 63  
[apotheke@hofwis-elsau.ch](mailto:apotheke@hofwis-elsau.ch)



Das stimmige Ambiente im Wartezimmer sorgt für einen angenehmen Aufenthalt.



Die Apotheke bietet ein umfangreiches Sortiment an Medikamenten und alternativen Präparaten.



Alles unter einem Dach im Ärzthaus und Apotheke Hofwis.



# Tabo's Hundedorf

**Adresse:**

**Sulzerallee 78  
8404 Winterthur**

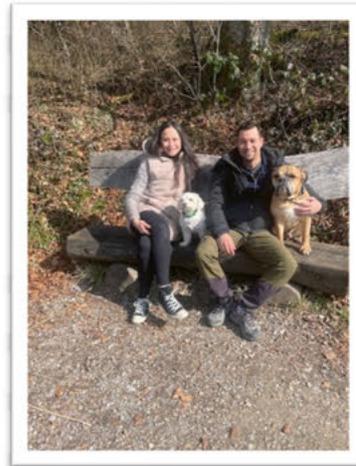
**Tel.: 079 159 92 26**

**E-Mail: [taboshunde@outlook.com](mailto:taboshunde@outlook.com)**

**Webseite:**

**[www.taboshundedorf.ch](http://www.taboshundedorf.ch)**

**Hundepension, Hundesalon und Coaching für  
Mensch – Hund – Teams an einem Ort!!!**



Neben der Fellpflege für deinen Hund, bietet Tabo's Hundedorf auch Tages- und Ferienplätze in der Hundepension an. Ausserdem unterstützen wir dich auch auf deinem Weg zu einer engeren Bindung zu deinem Hund.

## Services in unserer Hundepension:

- ✓ Abhol- und Bringservice
- ✓ 2 Spaziergänge / Tag
- ✓ Kleine Gruppen
- ✓ Rückzugsmöglichkeiten für jeden
- ✓ Beschäftigung während dem Aufenthalt



## Services im Hundesalon:

- ✓ Hochwertige Pflegeprodukte
- ✓ Vollumfängliche Fellpflege
- ✓ Bei uns wird auch getrimmt
- ✓ Krallen und Ohrenpflege bei jedem Service inbegriffen
- ✓ Stressfrei



## Services im Coaching

- ✓ Obligatorische Hundekurse
- ✓ Einzeltraining
- ✓ Individuelle Trainingsansätze z.B. für:
  - Leinenführigkeit, Bindungsaufbau, Rückruf, alleinbleiben, Hundebegegnungen, Anschaffung vor dem Kauf eines Hundes, Zusammenführung von Hunden oder anderen Haustieren im Haushalt, Beschäftigungsmöglichkeiten, korrekte Auslastung für deinen Hund (je nach Rasse und Charakter des Hundes) uvm.

*Wir freuen uns auf dich!*

*Herzlichst,*

*Jesica & Patrick*

# Interview mit Can Demirci



Can Demirci in seiner  
«Can's Frischtheke»

## Wie heisst Du?

Mein Name ist Can Demirci.

## Wo bist Du geboren?

In Ankara, der Hauptstadt der Türkei.

## Wo bist Du zuhause?

Nicht weit weg von Hegi, nämlich in Schlatt/ZH.

## Warum ausgerechnet Hegi?

Hegi ist für mich einerseits ein urbaner Ort, ein aufstrebendes Quartier einer Schweizer Grossstadt mit zahlreichen Betrieben, spannenden Industriedenkmälern und einer stetig wachsenden Zahl an Hegemer:innen. Gleichzeitig hat es den Charme eines Dorfes. Ich bin mir sicher, so etwas findet man nicht oft.

Ich bin per Zufall hierhergekommen auf der Suche nach einem Ort für mein Restaurant.

## Was machst Du von Beruf?

Insgesamt blicke ich auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Gastronomie zurück. Seit nunmehr 8 Jahren widme ich mein Herz und meine ganze Leidenschaft der **Frischtheke** ([www.cans-frischtheke.ch](http://www.cans-frischtheke.ch)). Dort gibt es unter der Woche täglich über Mittag und am Abend feine Speisen und Getränke. Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei mir ausserdem einen Brunch.

## Hast Du einen Lieblingsort in Hegi?

Natürlich mag ich den Eulachpark sehr. Ich schätze die Begegnungen mit den Menschen dort. Schön finde ich den alten «Dorfkern» von Hegi.

## Was hältst Du von unserer Zeitschrift?

Das Hegi Info ist für mich in erster Linie eine aktuelle Informationsquelle über das Leben im Quartier. Besonders spannend finde ich die Inserate anderer Gewerbetreibenden. Ich freue mich zu entdecken, wenn neue Angebote entstehen. So gibt es seit kurzem auch eine Apotheke im Quartier!

## Was wünschst Du Dir für Hegi?

Hegi ist stark gewachsen und wächst noch immer. Ich wünsche mir, dass es uns im Quartier gelingt, ein Gemeinschaftsgefühl zu bewahren und weiterzuentwickeln. Vielleicht schaffen wir es sogar einmal ein gemeinsames Strassenfest zu organisieren. Ich fände es grossartig, wenn sich dann auch Quartierbewohner:innen mit Migrationshintergrund trauen ein solches Fest mitzugestalten und mit Tanz, Musik und kulinarischen Angeboten zu bereichern. Spannend fände ich auch einen Gewerbeverein für Hegi, nach dem Vorbild «Junge Altstadt Winterthur».

## Lieber Can, wir danken Dir für das Gespräch! ●

Text und Bild: Sven Kiesewetter

# Waldmeister

**Der Frühling ist in vollem Gang! Die Pflanzen zeigen mit ihrem Wachstum, wie schnell alles geht im Gegensatz zum Winter. Die Freude an den angenehmen Temperaturen und den längeren Tagen ist wahrnehmbar. Es dürfte soweit sein, dass der erste Waldmeister spriesst.**



Er kommt in gemässigten Zonen in mittleren Lagen bis ca. 1400m ü. M. vor. Am liebsten sind ihm Buchenwälder; zuweilen bildet er dort dichte Teppiche. In Europa fehlt er in Island, Portugal und auf Sardinien. In gewissen US-amerikanischen Bundesstaaten gilt die Pflanze als Neophyt.

Waldmeister gehört zu den sogenannten Rötengewächsen und ist somit mit dem Kaffeebaum in dieselbe Pflanzenfamilie eingeordnet. Enger verwandt und auch schwieriger zu unterscheiden ist er vom Labkraut. Hier ein paar Merkmale: Der Waldmeister hat spitz zulaufende Blätter, raue Blattunterseiten und einen aufrechten Wuchs. Das Labkraut liebt eindeutig sonnigere Standorte, fühlt sich klebrig an, die feinen Blätter sind gerundet und sein Wuchs ist ausufernd, kletternd.

Der typische würzig-süssliche Duft des Waldmeisters erinnert an frisches Heu und Vanille. Er entfaltet sich nach der Ernte, wenn das Kraut anfängt zu welken. Wie lange man dem Zeit lassen soll, da gehen die Meinungen weit auseinander. Vielleicht hängt es von diversen Umständen ab. Am besten verlassen Sie sich auf Ihre

Nase: Sobald der Duft wahrnehmbar ist, kann das Kraut verwendet werden.

Experten streiten sich auch, ob vor, während oder nach der Blüte geerntet werden soll. Das Kraut mit und ohne Blüte kann zweifelsfrei geerntet und verwendet werden. Nach der Blühphase ziehen sich die Kräfte einer Pflanze in den Samen und die Wurzel zurück. Eine Heilwirkung ist dann noch von diesen Teilen zu erwarten. Vom Waldmeister sind aber keine Wirkungen aus Wurzel oder Samen bekannt.

Der weissblühende Bodendecker geniesst einen Ruf als anregende, herzstärkende Pflanze. Er ist ausserdem harn- und schweisstreibend, keimtötend (wie fast alle Pflanzen), beruhigend, schlaffördernd, leberstärkend, blutreinigend, verdauungsfördernd und wurmtreibend. In der Volksheilkunde sind erwähnt: Umschläge mit Waldmeister bei Kopf- oder Leibschmerzen, innerliche Anwendung bei Neigung zu Harngrössen oder -steinen und als Wundauflage bei schlecht heilenden oder eitrigem Wunden.



Waldmeister macht ein frohes Herz und heilt vielerlei Altersbeschwerden. In diesem Zusammenhang finden sich auch Hinweise, dass gepulvertes Kraut mit Honig vermischt und teelöffelweise bei Schwermut verabreicht wurde. Früher gab man Waldmeister ins Futter von Kühen, die nicht fressen wollten. In Schränken und Schubladen schützt er gegen Motten und vertreibt Mismut.

Warnende Stimmen empfehlen die Verwendung in genauen Gramm-Angaben. Die Cumarine, einerseits für den Duft verantwortlich, haben blutverdünnende Eigenschaften. Ausufernder Konsum ist also zu vermeiden, Menschen die Blutverdünner nehmen, riechen vielleicht lieber nur an dem Kraut. Da der Geschmack doch ziemlich intensiv ist, nehme ich an, dass wir gar nicht das Verlangen haben, gleich eine ganze Schüssel Waldmeister zu vertilgen.

Waldmeister kann frisch oder getrocknet als Tee kalt oder warm aufgegossen werden. Ganz überraschend habe ich auch ein Rezept für Waldmeisterbutter gefunden. Soll zu Ofengemüse oder Ge grilltem vorzüglich schmecken.

Sogar eine Creme lässt sich aromatisieren. Und natürlich kann man einen vorzüglichen Waldmeistersirup herstellen. Und dann ist es nicht weit zum Gedanken, vielleicht einmal Waldmeisterglacé oder -sorbet herzustellen.

Die Überlieferung magischen Kräuterwissens berichtet, dass Maibowle die Zunge lockert und dazu anregt, Geheimnisse auszuladern. Die Krönung der geheimnisvollen Wirkung: Auch wenn uns jemand ein gewaltiges Geheimnis anvertraut, am nächsten Morgen ist es vergessen.

Im Zuge meiner Recherchen habe ich entdeckt, dass es auch blauen Waldmeister gibt, botanisch *Asperula orientalis*. Gilt als vergessene Sommerblume, Samen sind im Handel erhältlich. Ob er im Duft dem uns vertrauten Waldmeister ähnelt, gilt es herauszufinden. ●

*Text: Nele Pintelon  
Bilder: Adobe Stock*

# Sommerkonzert Hegi, Eulachpark

Montag, 07.07.2025, 19:30Uhr  
Eulachpark, Halle 710

Mit Festwirtschaft vom OV Hegi.

Das Konzert findet bei jeder  
Witterung statt.

Veranstalter:  
Stadtharmonie Winterthur Töss  
Ortsverein Hegi

[www.stadtharmonie-winterthur.ch](http://www.stadtharmonie-winterthur.ch)  
[www.ovhegi.ch](http://www.ovhegi.ch)



## DER VELOLADEN AM EULACHPARK

**STAHLROSS**

ALLTAGSVELOS  
E-BIKES  
TRANSPORTVELOS  
KINDERVELOS  
ZUBEHÖR  
SERVICE UND  
REPARATUREN  
FÜR SÄMTLICHE  
MARKEN

IDA-STRÄULI-STRASSE 69  
8404 WINTERTHUR  
TELEFON 052 550 50 05  
DI-FR 10-19, SA 10-16  
[WWW.STAHLROSS-VELO.CH](http://WWW.STAHLROSS-VELO.CH)



## Oberi Sounds Good vom 4.-6. September 2025

### Musig i de Beiz in Oberwinterthur: Donnerstag und Freitag im Restaurant Bahnhöfli, Konzertsamstag mit drei Bands im Park Schloss Hegi

Auch das **16. Oberi Sounds Good** verspricht ein abwechslungsreiches Programm mit souligen, jazzigen, rockigen und energiegeladenen Klängen - Blues & More vom Feinsten!

**Donnerstag** und **Freitag**: Restaurant Bahnhöfli  
**Samstag**: 3 Bands im Park Schloss Hegi

Wir freuen uns, den Konzertsamstag wieder im idyllischen Park des Schloss Hegi durchführen zu können. Das Programm steht – jetzt fehlt nur noch ihr! Geniesst mit uns ein unvergessliches Festival voller Blues & More.

Bitte nutzt die öffentlichen Verkehrsmittel, da keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

#### Bleibt informiert!

Abonniert noch heute unseren aktuelle Newsletter auf [www.oberisoundsgood.ch](http://www.oberisoundsgood.ch) oder per Mail an [newsletter@oberisoundsgood.ch](mailto:newsletter@oberisoundsgood.ch). Dort findet ihr auch das vollständige Programm und weitere Infos.

#### Unterstützt uns!

Möchtet ihr das Festival unterstützen? Eine Mail an [info@oberisoundsgood.ch](mailto:info@oberisoundsgood.ch) genügt oder eine Einzahlung auf unser Konto:  
UBS Zürich CH730025725762955045V



Unsere Website:  
[oberisoundsgood.ch](http://oberisoundsgood.ch)



[facebook.com/oberisoundsgood](https://facebook.com/oberisoundsgood)



Twint QR-Code

**MonoBluesBand**

**Mojo-T**

**Catfish Blues Band**

**Jörg Danielsen & the fabulous  
Vienna Blues Association**

**Mike Eric Blues Band**

**Winterthur**

Drei Tage,  
fünf  
Bands!

# Blues & More

# Laufwerk.ch – Ihr Wohlbefinden in besten Händen!



Die Inhaberin Cornelia Giger, eine stolze Winterthurerin, blickt glücklich auf ihr erstes Jahr zurück. Am 1. Juni 2024 eröffnete sie in der Praxisgemeinschaft Giesserei, Ida-Sträuli-Strasse 67 in 8404 Neuhegi ihren zweiten Standort.



Aufgrund der grossen Nachfrage sind wir nun jeden Tag für Sie da und freuen uns, wieder neue Kunden aufnehmen zu können. Es ist uns ein grosses Anliegen, uns die Zeit zu nehmen, die jede Behandlung benötigt. Lieber nehmen wir 3–4 Kunden pro Tag weniger an, um präzise und sorgfältige Behandlungen durchzuführen. Bei uns wartet kein Kunde länger als 5 Minuten im Wartezimmer.



Unsere Öffnungszeiten sind so gestaltet, dass jeder Kunde die Möglichkeit hat, eine Behandlung zu buchen.

## Unser Angebot umfasst:

- Kosmetische Fusspflege/Pediküre
- Maschinelle Lymphdrainage
- Maderotherapie
- Vakuumtherapie

Darüber hinaus können Sie bei uns in der Praxis eine Auswahl an Cremes, Nagellacken, Gutscheinen und Geschenksets direkt beziehen. Besuchen Sie uns und erleben Sie, wie wir Ihr Wohlbefinden fördern können!

## Laufwerk.ch – Gemeinsam für Ihre Gesundheit!

Rufen Sie uns an unter 078 258 25 45 oder buchen Sie online Ihren Termin unter [www.praxisgemeinschaft-giesserei.ch](http://www.praxisgemeinschaft-giesserei.ch) oder [www.laufwerk.ch](http://www.laufwerk.ch). Wir freuen uns auf Sie!



**schlafpunkt**  
gesund schlafen

Jetzt anmelden  
zur Beratung:  
[www.schlafpunkt.ch](http://www.schlafpunkt.ch)

## Schlafpunkt AG

Sulzerallee 65  
8404 Winterthur / Neuhegi  
Tel 052 214 30 90  
[www.schlafpunkt.ch](http://www.schlafpunkt.ch)

## Schlafen Sie schön!

**Schlafpunkt bietet ein umfangreiches Sortiment und professionelle Expertenberatung rund um das Thema Schlafen an**

In den heutigen stressigen Zeiten sollten wir vermehrt auf unsere Lebensqualität und ein angenehmes Wohngefühl achten. Unser Schlaf, die damit verbundene Erholung und ein passendes Bett gehören selbstverständlich dazu.

Unsere Ausstellung punktet mit einer grossen Auswahl an

- **Betten u. Boxspringbetten**
- **Matratzen, Lattenroste u. Unterfederungen** von Top Marken wie z.B. Roviva, Swissflex, Technogel, Röwa, Schramm, Lattoflex, und viele weitere
- **Kissen & Duvets** auch für Allergiker & "Schwitzer"
- **Bettwäsche & Schlafbekleidung** z.B. von Dagsmejan, Schlossberg, Fischbacher, LUIZ
- **Service-Angebote:** Wasserbetten-Service, Heimberatung, Rückenvermessung, Schlaf- u. Liegeberatung

# Im Herbst kommt die Jungkunst wieder nach Neuhegi

**Vom 23. bis 26. Oktober findet die Jungkunst zum zweiten Mal in der Halle 710 am Eulachpark statt. Auf Kindertouren und öffentlichen Führungen erzählt das OK von der Entstehung und Bedeutung der Kunstwerke – auch für feines Essen und gute Unterhaltung ist gesorgt.**



Am Jungkunst-Wochenende finden interaktive Kindertouren durch die Ausstellung statt.

Der Verein Jungkunst organisiert seit 2006 eine jährlich stattfindende Kunstausstellung. Während vier Tagen zeigen junge Künstler\*innen im Alter zwischen 18 und 35 ihre Werke aus allen Bereichen der Bildenden Kunst. Zu sehen sind Fotografien, Malereien, Skulpturarbeiten, sowie Video- und Performance-Kunst.

Das OK freut sich sehr darüber, im kommenden Oktober wieder in die Halle 710 am Eulachpark ziehen zu dürfen, nachdem die Ausstellung 2024 zum ersten Mal ausserhalb des Stadtzentrums durchgeführt wurde. Dem Verein ist es ein Anliegen, die ausgestellte Kunst dem familienfreundlichen Quartier näherzubringen. Berührungängste sollen abgebaut werden, so dass ein möglichst breites Publikum einen Zugang zu den Werken findet. Kinder sind genauso willkommen wie Jugendliche, Erwachsene und Rentner\*innen.

Für die diesjährige Jungkunst hat das OK 412 Bewerbungsdossiers erhalten. Davon wurden in einer ersten Runde 50 Kunstschaffende ausgesucht. Diese besucht

das Kurationsteam der Jungkunst zurzeit in ihren Ateliers. Bis im Sommer wird die definitive Auswahl von 20 bis 25 Künstler\*innen getroffen.

Ein abwechslungsreiches Programm umrahmt die Kunstausstellung. An den Abenden finden Konzerte im kleinen, intimen Rahmen statt. Diese organisiert das Team von Monomontag, der Konzertreihe im Bistro Portier am Lagerplatz in Winterthur. Daneben finden an unterschiedlichen Abenden Slam- und Tanzvorführungen statt, die ebenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Winterthurer Kulturinstitutionen geplant werden.

An allen Ausstellungstagen haben die Besucher\*innen die Möglichkeit, mit ihrem Eintrittsticket an kostenlosen öffentlichen Führungen teilzunehmen. Am Samstag- und Sonntagnachmittag der Jungkunst findet ein durch das OK angeleitetes Kinderprogramm statt. Daneben gibt es eine interaktive Schnitzeljagd durch die Halle, welche von Kindern jeden Alters selbständig entdeckt werden kann. Für Kinder bis 16 Jahre ist der Eintritt an die Jungkunst kostenlos.

Jährlich engagieren sich 200 freiwillige Helfer\*innen für die Jungkunst. Sie schleppen Kisten, bestreichen Wände, servieren den hauseigenen Jung-Punsch, schöpfen Essen und räumen die leeren Teller wieder ab – und sorgen damit für vier runde, erlebnisreiche Tage. ●

*Text: Lea Schepers, Kommunikation  
und Co-Präsidentin Verein Jungkunst  
Bilder: Olivia Kurz*

## 19. Jungkunst 2025

23. bis 26. Oktober  
Halle 710 in Winterthur Neuhegi

Eintritt: CHF 17/14, unter 16 Jahren gratis  
Tickets sind ausschliesslich vor Ort erhältlich.  
Mehr Infos: [www.jungkunst.ch](http://www.jungkunst.ch)



**Ein Raum für Begegnung und Gemeinschaft  
mitten in Neuhegi.**

Geniessen Sie in einer gemütlichen Atmosphäre ausgewählte Kaffeekreationen, hausgemachte Kuchen sowie ein feines Mittags- und Snackangebot. Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten

Mo — Fr 9.00–17.00 Uhr

So 9.30–14.00 Uhr

Neuhegi, Barbara-Reinhart-Str. 20

Tel. 052 245 13 13

[kafitheodor.ch](http://kafitheodor.ch)



[www.metzgereisteiner.ch](http://www.metzgereisteiner.ch)

Metzgerei  
**Steiner**  
Mehr als Fleisch.



**Bio Fleisch**  
direkt aus dem Dorf!

**Mehr als Fleisch:** Käse, Milchprodukte,  
Gemüse, Brot, Mehl und vieles mehr!  
Regional und qualitativ hochwertig!



Metzgerei Steiner  
Elsauerstrasse 20  
8352 Elsau



## RESTAURANT EULACHPARK

**Herzlich willkommen im Restaurant Eulachpark**  
in der Halle 710 in Winterthur.

Frische, regionale und saisonale Schweizer Küche  
ist unsere Leidenschaft.  
Ein Hauch internationales Flair fehlt dabei nicht.

Unser großzügig geschnittenes Restaurant ist auch  
der ideale Ort für Ihre Events, Feiern und Anlässe.  
Der große Biergarten mit Lounge lädt bei schönem  
Wetter zum Verweilen ein. Wir freuen uns darauf,  
Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Ihre Familie Kaiser und das Eulachpark-Team

Barbara Reinhart-Strasse 25 | 8404 Winterthur  
Tel. 052 243 35 35 | [info@restaurant-eulachpark.ch](mailto:info@restaurant-eulachpark.ch)  
[www.restaurant-eulachpark.ch](http://www.restaurant-eulachpark.ch)



### Öffnungszeiten

Mittwoch	11.00–22.00
Donnerstag	11.00–22.00
Freitag	11.00–22.00
Samstag	11.00–22.00
Sonntag	11.00–20.00

Unsere Küche ist durchgehend geöffnet,  
Montag und Dienstag Ruhetag.

# Wir haben ein Lesesommer-Jahr – schon zum 14. Mal!

Ein Frühling und Sommer voller Geschichten erwartet uns. Hier das Wichtigste in Kürze:



Am nationalen Vorlesetag lesen die Winterthurer Stadträte Geschichten vor.

## Vorlesetag: Gemeinsam Geschichten erleben / 21. Mai um 15 Uhr

Dieses Jahr liest die Stadträtin Martina Blum in Hegi zwei Geschichten zum Thema «Freundschaft» vor. Kleine und grosse Gäste sind herzlich willkommen.

## Tag der Nachbarschaft / 23. Mai 2025

Bekanntschaften und Zusammenhalt im Quartier tragen zu Lebensqualität bei. In über 30 Ländern und 1000 Städten wird dieser besondere Tag einmal im Jahr gefeiert. Als Bibliotheken verstehen wir uns nicht nur als Drehscheibe für Medien, Lesen lernen und Information. Täglich tragen unsere Gäste zu Freundschaften, Austausch und spannenden Projekten im Quartier bei.

Ab Anfang Mai sind in allen Winterthurer Bibliotheken Banner (jährlich wiederverwendbar), Einladungskarten und Türhänger erhältlich. So können Sie Ihre offene Tür für NachbarInnen kenntlich machen. Falls gewünscht, machen auch wir gerne auf Ihren Anlass aufmerksam. Teilen Sie uns Ihren Lieblingsplatz im Quartier mit! Oder loten Sie aus, was das Nachbarschaftsbingo über Sie und Ihre Nachbarn weiss!

## Geschichte zu Gast / 7. Juni 2025

Die neue interaktive Wanderausstellung der Sammlung Winterthur macht Halt in der Bibliothek Hegi! Mit verschiedenen Spielen, einfachen Informationsmitteln und dem begehbaren Luftbild lernen Sie Winterthur und Ihr Quartier neu kennen. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr!

## Lesesommer 2025 /

### 11. Juni bis 13. August 2025

Startest auch Du mit Willi und Lilli ins Leseuniversum? Wir laden Dich herzlich ein am **Startfest** vom **11. Juni** von **14–17 Uhr** auf dem **Kirchplatz** dabei zu sein. Es geht los mit dem frechen und witzigen Kindertheater «Ffftsch und das Wetter» von Boni Koller und Elena Mpintsis.

### Danach

- holst du dir deinen Lesepass an einer der Anmeldestationen,
- darfst du am Maltisch Willi und Lilli farblich in Szene setzen und
- dich an unserer Sirupbar erfrischen,
- an unserem Glücksrad drehen,
- selbst zu Astronaut oder Astronautin werden und vor unserer Fotowand den Abflug machen,
- danach bist Du reif fürs Chillen im Lesezelt; und das geht doch am besten mit einem Buch!?

Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche. Als Schulkind nimmst Du an der Verlosung teil.

### Mitmachen geht so:

- du meldest dich ab 11. Juni in deiner Bibliothek an;
- dein Ziel: An 30 Tage je 15 Minuten lesen oder vorlesen lassen;
- zeige deinen ausgefüllten Lesepass bis 12. August 2025 in deiner Bibliothek, erhalte den Gutschein für das Lesesommer T-Shirt und das Getränk am Schlussfest;
- feiere mit uns am Schlussfest, 13. August 2025! (Infos folgen).

Weitere Infos auf [www.lesesommer.ch](http://www.lesesommer.ch). Lass uns gemeinsam durchstarten!

Es grüsst das Team der Bibliothek Hegi ●

Text: Nele Pintelon, winbib

Bild: winbib

# Maite vom Steintal

**Mit dieser Geschichte entführe ich euch in die Zeit der Höhlenbewohner und beschreibe das Leben meiner Ur-Vorfahren. Meine leibliche Schwester Rosemarie, Versicherungsfachfrau, ist die Hauptperson, die ich in die Urzeit versetzt habe.**



Tief hinten im Steintal lag zwischen dichten Fichtenwäldern eine felsige Hochebene. Sie war in den Mulden mit einer kargen Humusschicht aufgefüllt und die Steinaa floss durch sie hindurch. Hier lebte, lange vor unserer Zeit, ein wackeres Völkchen, baute Hirse und allerlei Wurzelgemüse an und durchstrich jagend und Beeren sammelnd die Wälder.

Dazu gehörte auch die Sippe der Nobsen: Erwa, der Vater, Freida, die Mutter, die Söhne Rud, Kuno, Rolu und die Tochter Rosalinde, die man überall nur Maite nannte. Die Nobsen hatten sich am Fuss eines Felsvorsprunges in einer geräumigen Höhle eingerichtet. Auf dem zum Flüsschen hinabreichenden Schwemmland hatte Freida einen Garten angelegt, in dem sie Knollenfrüchte und etwas Hirse kultivierte. Erwa war ein grosser Jäger und nahm seine Söhne schon früh mit auf die ausgedehnten Streifzüge, sodass auch Rud, Kuno und Rolu grosse Jäger wurden. Die Felle wurden von Freida und Maite mit Steinschabern säuberlich von Fleischresten befreit und in einer Mischung aus Sauerampfer und Flusswasser gegerbt. Und dann? Freida war im ganzen Steintal für ihre Schneiderkunst berühmt. Stundenlang nähte sie die gegerbten Fellstücke mit Darmsaiten und Knochennadel zu Umhängen, Beinkleidern oder Röcken zusammen.

Das Völkchen im Steintal zählte etwa hundert Seelen. Alljährlich in der Sommerzeit rotteten sich die Männer

mit ihren halbwüchsigen Söhnen zusammen, um gemeinsam Jagd auf Höhlenbären, Säbelzahniger oder sogar Mammuts zu machen. Eine solche Jagd dauerte immer mehrere Tage, denn Fallgruben mussten ausgehoben und Köder ausgelegt werden. Die Steintaler waren tüchtige Jäger, sodass die Wintervorräte regelmässig aufgefüllt werden konnten. Doch es gab noch eine traurige Seite: Bei den Kämpfen mit den wilden Tieren wurde manch einer der Jäger schwer verletzt, manchmal sogar tödlich. Über die Jahre gesehen blieb wohl kaum eine Sippe davon verschont.

Die Jahre reihten sich wie Perlen auf einer Schnur. Den schneereichen, bitterkalten Wintern, wo die Steinaa unter ihrem Eispanzer murmelte, folgten die frühlingshaften Aufbrüche, wo alles wieder grünte und spross. Dann die sonnendurchfluteten und beutereichen Sommerzeiten und der Herbst mit seinen vom Nebel getränkten Farben. Maite war inzwischen zu einer jungen Frau herangewachsen. Mit ihrem langen braunglänzenden Haar, dem tiefgebräunten rundlichen Gesicht mit den Wangengrübchen und der stattlichen Figur erweckte sie grosse Aufmerksamkeit bei den Sippensöhnen im ganzen Steintal. Besonders, wenn sie das von Mutter Freida genähte Kleid aus Hasenfellen auf ihren Spaziergängen trug.

Im letzten Frühjahr war Mutter Freida bei ihrer Näharbeit unter der Laube plötzlich friedlich, aber für immer, eingeschlafen. Ihre letzte Ruhestätte befindet sich noch heute an der Uferböschung nahe der Steinaa. Vater Erwa, der schon seit einiger Zeit nicht mehr gut zu Fuss war, wollte im darauffolgenden Sommer unbedingt an der gemeinsamen Jagd auf die grossen Beutetiere dabei sein. Ein Höhlenbär verwundete ihn mit einem Prankenrieb derart, dass er nicht überlebte. Er ruht neben Freida, und Maite ging wöchentlich zu den beiden Gräbern und schmückte sie mit frisch gepflückten Wiesensblumen. Rud und Kuno zogen weg, zwei Tagesmärsche entfernt ins Mattental. Rolu blieb im Steintal, suchte ab und zu Unterschlupf bei Maite, war aber die meiste Zeit als Jäger und Trapper unterwegs.

Maite war nun ganz auf sich gestellt. Sie bewirtschaftete die Höhle am Fluss, so gut wie es eben ging. Sie ver-



suchte die Schneiderei der Mutter weiterzuführen und gab sich alle Mühe, den Garten in Schwung zu halten. Aber handwerklich war sie einfach nicht so geschickt, wie ihre Mutter. Wenn es ihr zu bunt wurde, packte sie ihr Fellbündel und machte sich auf den Weg ins Mattental zu einem ihrer Brüder. Auf diesen langen Tagesmärschen hatte sie viel Zeit, über ihr Leben und das Steintal nachzudenken.

Eines Tages wurden die Steintaler von einer grossen Katastrophe heimgesucht. Bei der gemeinsamen Jagd wurden drei der Jäger tödlich verletzt. Ein Mammut konnte sich aus der Fallgrube befreien und richtete mit seinen Stosszähnen und Tonnenbeinen dieses Unheil an. Die Trauer war gross, aber noch grösser war die Verzweiflung. Drei Sippen hatten ihre Ernährer verloren, und die betroffenen Frauen standen händeringend mit ihren weinenden Kindern auf dem Versammlungsplatz. Und die Männer? Die drucksten herum, zuckten ihre Schultern oder wetterten mit erhobenen Fäusten gegen den Himmel.

Mitten in dieser Verzweiflung und Ohnmacht erklimmte Maite einen Steinbrocken, stemmte die Hände in ihre Hüften, holte tief Luft und schrie so laut sie konnte: «Wieder sind drei Sippen mit kleinen Kindern ohne Vater! Wie sollen sie durch den Winter kommen? Mit Betteln? Das muss ein Ende haben. Das Risiko bei der Jagd auf die grossen Beutetiere müssen wir eingehen. Aber wir können dafür sorgen, dass Betroffene ihren Unterhalt nicht mehr zusammenbetteln müssen. Lasst uns heute noch alles zusammenlegen, was die drei Witwen für den Unterhalt benötigen. Aber nicht nur heute, sondern auch in Zukunft. «Einer für Alle, Alle für Einen», das sollte die Regel sein». Es gab keinen grossen Widerstand. Die Frauen und Kinder jubelten und waren ganz begeistert. Die Männer waren vom grossen Jagdglück immer noch so geschockt, dass sie nur schweigend davonzotelten.

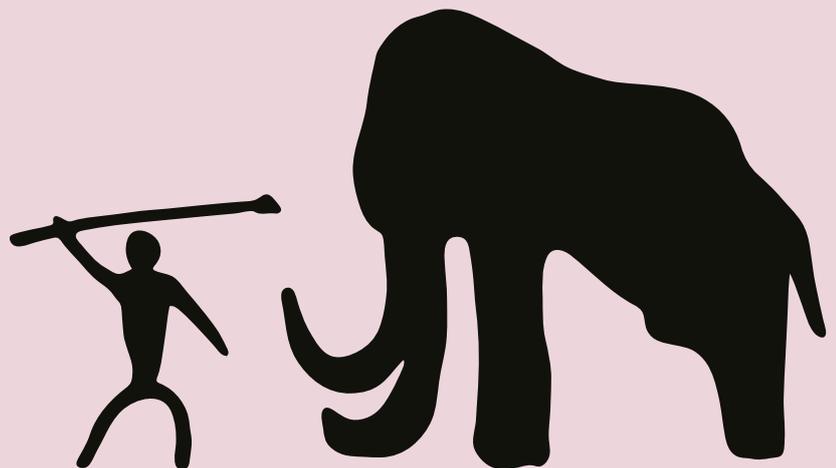
Und so geschah es. Noch am gleichen Tag kamen die vom Jagdglück verschonten Mitglieder der verschiedenen Sippen zur Höhle von Maite und brachten allerlei Dinge mit. Trockenfleisch, Wurzelgemüse, Hirse und Felle - alles, was man für den Lebensunterhalt im Steintal braucht. Maite stapelte alles fein säuberlich in ihrer Höhle. Aber so ganz zufrieden war sie noch nicht. «Das ist noch nicht nachhaltig organisiert, ich muss da noch ein System hineinbringen.» Sie rechnete, kratzte mit

einer alten Speerspitze eine Schieferplatte voll mit verschiedenen Zeichen und legte so den Beitrag fest, den jede Sippe einmal pro Jahr abzugeben hatte. Maite hatte viel zu tun mit dem Einsammeln und Lagern der jährlichen Beiträge sowie dem Verteilen der Ansprüche an Witwen und Waisen. Und bewacht werden musste das Lager auch. Rolu übergab ihr einen seiner Jungwölfe, die er vor zwei Jahren mutterlos auf einem seiner Streifzüge gefunden hatte. Für Maite ein echter Glücksfall: Der Jungwolf, den sie Hector nannte, wurde Wächter und treuer Begleiter.

So gingen die Jahre ins Land. Von den Sippenbeiträgen blieb, nach dem Verteilen an die Witwen und Waisen, immer genug übrig, dass auch Maite ihren Lebensunterhalt bestreiten konnte. Kuno gründete mit ihrer Hilfe auch im Mattental ein Steintaler-Jagdunfall-Versorgungssystem, und bald war es weitherum bekannt. An einem schönen Herbsttag lief ihr auch noch der Wunschprinz im Mattental über den Weg und sie nahm ihn kurzerhand mit ins Steintal. Maite, ihr neuer Gefährte Waki, und Hector, der inzwischen zu einem prächtigen Wolfsrüden herangewachsen war, lebten zufrieden in ihrer Höhle bis an ihr Lebensende.

Ob Maite ahnte, dass sich aus ihrer Idee eine weltweite Versicherungswirtschaft entwickeln würde, weiss ich nicht. Jedenfalls gilt auch heute noch das Prinzip. «Einer für Alle, Alle für Einen». Und es hat sich auch nicht geändert, dass es sich von diesem Prinzip sehr gut leben lässt. ●

Text: Kurt Nobs  
Bilder: Adobe Stock



# Sport, Spiel & ganz viel Spass: Im Sommer eröffnet elPadel ihre Halle

**Padel erobert die Schweiz und Hegi ist mittendrin. Seit 2023 gibt es hier die ersten Padel-Outdoorplätze Winterthurs, diesen Sommer folgt nun die Erweiterung mit einer modernen Halle. Ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen.**

Padel, was?! Noch ist die Sportart nicht allen ein Begriff. Wer in den vergangenen Monaten durch die Sandgrubenstrasse in Hegi schlenderte, dem dürften zwei auffällige blaue Plätze mit Glaswänden drumherum aber ins Auge gestochen sein. Hier ist seit September 2023 elPadel zu Hause: Winterthurs erste Padelanlage.

Padel ist die beliebte Racketsportart aus Lateinamerika, die auch in der Schweiz gerade die Herzen im Sturm erobert – ein Mix aus Tennis und Squash, einfach zu erlernen und mit viel Spass verbunden. «Alle können es spielen, ob jung oder alt, Anfänger oder Profi», sagt Nicola Widmer, Geschäftsführer von elPadel. «Und weil zu viert gespielt wird, geht es nicht nur um den Sport, sondern zu einem grossen Teil auch um das Miteinander.» Fussballstar Manuel Akanji, Co-Owner von elPadel, schwärmt ebenfalls: «Padel ist zu meiner zweiten Liebessportart geworden.»

## Ein Treffpunkt für alle Generationen

Noch wird bei elPadel nur outdoor gespielt. Hinter den zwei Aussenplätzen, in Richtung Bahngleise beim Bahnhof Hegi, ragt inzwischen aber ein imposantes Gebäude hervor. Hier drin können Padel-Fans ab Sommer 2025 auf sechs Plätzen auch indoor spielen.

Und nicht nur das – elPadel ist mehr als Padel: Unter demselben Dach entsteht eine vielseitige Eventlocation

für geschäftliche und private Anlässe. Hinzu kommen eine Sportsbar mit Golfsimulatoren und Shuffleboards sowie ein Café mit Spielecke. Der Aussenbereich wird mit einem Spielplatz ergänzt. «Wir möchten einen generationenübergreifenden und lebendigen Treffpunkt schaffen, wo sich alle willkommen heissen sollen», sagt Geschäftsführer Nicola Widmer.

## Endspurt vor dem grossen Opening

Zurzeit wird in der Halle gebaut, eingerichtet und alles für das grosse Opening vorbereitet. Am **Samstag, 5. Juli**, ist es soweit. Details zum ganztägigen Eröffnungs-Event gibt es auf der Website [www.elpadel.ch](http://www.elpadel.ch) sowie auf Instagram (@elpadel\_socialclub) und Facebook.

Fest steht: Padel ist gekommen, um zu bleiben. In Spanien ist Padel zur zweitwichtigsten Sportart nach Fussball herangewachsen. In weiteren europäischen Ländern wie Schweden oder Italien gehört Padel längst zum Volkssport. Jetzt ist der Racketsport auch hierzulande auf dem Vormarsch – und Hegi nimmt dabei einen besonderen Platz auf der Padel-Karte ein. ●

PR-Text: Katja Fischer, elPadel  
Bilder: elPadel AG



## Padel für Kinder

Ab Mitte Mai empfängt elPadel wieder jeden Mittwochnachmittag Kinder und Teenies: Kids-Padel mit Coach gibt es für 6- bis 15-Jährige, aufgeteilt in drei Alterskategorien. Mehr Infos via [www.elpadel.ch](http://www.elpadel.ch) oder [info@elpadel.ch](mailto:info@elpadel.ch).

Im September 2023 hat elPadel die zwei Outdoor-Padelplätze an der Sandgrubenstrasse feierlich eingeweiht.

# Kunstturnertage mit Olympia-Finalisten

**Am 17. und 18. Mai 2025 organisiert der Turnverein (TV) Hegi die 107. Zürcher Kunstturnertage in der AXA-Arena in Winterthur. Ein Höhepunkt der Wettkämpfe ist die Teilnahme der Olympia-Finalisten.**



*Auch die Turner von Hegi werden an den Zürcher Kunstturnertagen in der AXA-Arena am Start sein.*

Am 17. und 18. Mai 2025 führt der TV Hegi die Kunstturnertage des Zürcher Turnverbands in der AXA-Arena durch. Neben den rund 300 Nachwuchsturnern im Alter zwischen 6 und 20 Jahren wird auch das Nationalkader des Schweizerischen Turnverbandes mit seinen Olympia-Finalisten daran teilnehmen. Der Wettkampf zählt nicht nur zu den grössten Kunstturnwettkämpfen in der Schweiz, sondern ist auch einer der wichtigsten für den Nachwuchs. Während er für die jüngeren Kunstturner eine Standortbestimmung ist, geht es bei den Junioren um eine Qualifikation für die Schweizer- sowie Europa-meisterschaft.

## Erfolgreiche Kunstturner aus Hegi

Dass der TV Hegi Organisator eines solchen Wettkampfes ist, kommt nicht von ungefähr: Der Verein führt eine erfolgreiche Kunstturnriege und setzt sich aktiv für die Nachwuchsförderung ein. Zuletzt organisierte er 2021

die Zürcher Nachwuchswettkämpfe. Auch die Hegemer Turner machten den Verein in der Schweiz und über die Grenzen hinaus bekannt. So schrieb beispielsweise Ernst Gebendinger Turngeschichte. Er wurde 1950 dreifacher Weltmeister und holte die Silbermedaille an den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki.

In den vergangenen Jahren sorgten die Brüder Taha und Samir Serhani für viele erfolgreiche Turnmomente. Beide sind nun von ihrer Turnkarriere zurückgetreten. Taha durfte mit dem siebten Rang im Teamwettkampf an den Olympischen Spielen 2024 einen grandiosen Schlusspunkt setzen.

Das Jahr 2024 war für die Kunstturnriege Hegi ohnehin ein Erfolg. So turnten an den Schweizer Meisterschaften vier Hegemer in der höchsten Schwierigkeitsstufe und zwei weitere junge Talente wurden fürs Regionale Leistungszentrum in Rümlang qualifiziert, wodurch sie nun zum Kantonalen Kader zählen.

## Ein Austragungsort für Profis

Die AXA-Arena in Winterthur als Austragungsort für die Kunstturnertage zu wählen, ist aus der Not entstanden. Als es um den Durchführungsort für den Wettkampf ging, konnten die nahe gelegenen Dreifachturnhallen Neuhegi und Oberseen dem TV Hegi keine definitive Zusage geben. «Deshalb sind wir auf Win4 zugegangen», sagt OK-Präsident Marcel Gisler. Win4, die für den Betrieb der AXA-Arena zuständig ist, unterstützte das Hegemer Vorhaben. Zudem konnten zahlreiche Kleinunternehmen und Stiftungen als Sponsoren gefunden werden, um die Halle zu finanzieren. Die Freude über den Veranstaltungsort ist bei Marcel Gisler und dem gesamten OK gross, vor allem nachdem nun auch klar ist, dass die Olympiafinalisten am Wettkampf teilnehmen.

Alle Details sind online: <https://tvhegi.ch/kunstturnen/zkt25/> ●

*Text: Michèle Fröhlich  
Bilder: Harald von Mengden*

# Gmütlich mit me Drink uf de Terrasse chille?

chasch bi eus im...



## Katholische Krankenpflege Oberi



Gratissprechstunde  
für Mitglieder

**Wir sind für Sie da!**

Telefon: 052 242 37 31 | [www.krankenpflegeoberi.ch](http://www.krankenpflegeoberi.ch)

musikschule - **prova**

### Prova -

die Musikschule beim HB Winterthur!

- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten
- Grosses Chor-Angebot

MUSIKLAGER -  
JETZT ANMELDEN  
4.-10. Oktober  
[www.prova.ch](http://www.prova.ch)

# Relaxise

Die  
Praxis für  
klassische Massage

[relaxise.ch](http://relaxise.ch)

10 JAHRE **nr+p**  
**nrrp**ingenieure

INGENIEURE · GEOMATIKER · RAUMPLANER  
- MIT MEHR ALS 100 JAHREN ERFAHRUNG

## TAG DER OFFENEN TÜR

**NRP INGENIEURE AG**  
[www.nrpag.ch](http://www.nrpag.ch)

**Besuchen Sie uns am  
Tag der offenen Tür.**

Entdecken Sie spannende Projekte,  
lernen Sie unsere Mitarbeitenden  
kennen und geniessen Sie **Grill,  
Getränke, Ballone** sowie verschiedene  
Give-aways.

**Samstag, 06.09.2025**  
von 10 bis 14 Uhr

**NRP Ingenieure AG**  
8404 Winterthur  
Else-Züblin-Strasse 85h



10 Jahre NRP

# Kompetenzzentrum

## «Bildung für ALLE – Gesundes Lernen»

Das Kompetenzzentrum des Vereines «Bildung für ALLE – Gesundes Lernen» setzt sich professionell für Kinder ein, die aufgrund ihrer individuellen Bedürfnisse eine spezialisierte Schulungs- und Betreuungsform benötigen.

### Angebot für Eltern und Schule

Wir bieten eine Alternative oder Übergangslösung im Bereich Time-out, Einzel- oder Kleinstgruppenunterricht für Kinder der Stufen Kindergarten bis 3. Oberstufe an. Das hochwertige Angebot schliesst eine wichtige Lücke in der Bildungslandschaft, indem es eine strukturierte, zeitnahe und ressourcenorientierte Re-Integration ermöglicht.

- Sprechen Sie die Schulleitung Ihres Kindes an und weisen auf unser Angebot hin.
- Wir sind auf der offiziellen Angebotsliste der Stadt Winterthur aufgeführt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und erzählen Sie es weiter. ●

*Brigitte Wiesendanger,  
Präsidentin des Vereins  
Tel: 078 654 67 98*

# spitexQ

## Umfassendes Spitex-Angebot

- » Pflege & Betreuung
- » Psychiatrische Spitex
- » Hauswirtschaft
- » Soziale Begleitung & Unterstützung



Weitere Infos und Tarife: [spitex-q.ch](https://spitex-q.ch)  
Oder rufen Sie uns unter **052 511 56 82**  
an und vereinbaren ein kostenloses  
Beratungsgespräch.



# Zehnder Holz und Bau AG: Generationenwechsel



Markus Zehnder,  
Andreas Frieden,  
Marco Fehr

## Unternehmensnachfolge

Zum 1. Januar 2025 übernahmen Marco Fehr und Andreas Frieden die Geschäftsführung sowie die Inhaberschaft der Zehnder Holz und Bau AG. Die beiden Führungskräfte, die seit über zehn Jahren massgeblich an der Unternehmensentwicklung beteiligt sind, stehen damit für eine gelungene Kontinuität und frische Impulse.

Nach fast vier Jahrzehnten zieht sich Markus Zehnder aus der operativen Geschäftsführung zurück. Als Ver-

waltungsratspräsident bleibt er dem Unternehmen erhalten und wird die strategische Ausrichtung weiterhin unterstützen.

## Neuer Firmensitz – Symbol für Zukunft und Nachhaltigkeit

Parallel zum Generationenwechsel bezieht das Unternehmen seinen neuen, modernen und erweiterten Firmensitz an der Rümikerstrasse 42 in Hegi. Das viergeschossige Holzgebäude vereint Ästhetik, Innovation und Nachhaltigkeit – Werte, die die Zehnder Holz und Bau AG seit über 105 Jahren prägen. Mit 70 engagierten Mitarbeitenden, einem starken Teamgeist und einer ausgeprägten Unternehmenskultur werden nachhaltige Werte für Kunden, Mitarbeitende und Lehrlinge geschaffen.

## Ausblick in eine erfolgreiche Zukunft

Die neue Geschäftsführung setzt auf bewährte Leitprinzipien wie Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation. Mit frischem Elan und dem Erhalt der Unternehmenswerte blickt die Zehnder Holz und Bau AG optimistisch in die Zukunft. ●



Neubau Zehnder Holz und Bau AG

PR-Text und Bilder:  
Zehnder Holz und Bau AG

# CAMPO – ein Selbstversuch

«Hey yo, let's go!» hiess es im vergangenen Herbst in meinem Briefkasten. Die erste Auflage der CAMPO Gazzetta hat in coolem gelb-schwarz-weissem Look neugierig gemacht. Mein Redaktionsherz war begeistert. Aber wie ist das Angebot in «echt»? Ein Selbstversuch in fünf Teilen.

## Teil 1 – CAMPO Bar

An jedem 1. Donnerstag im Monat (ausser August) von 17.30 bis 19.30 lädt die SKKG ihre Nachbar:innen in die CAMPO Bar ein. Neben guten Getränken und feinen Snacks ist das eine Gelegenheit, mit Mitarbeiter:innen ins Gespräch zu kommen. Mein erster Besuch war im März – und es war wirklich spannend! An diesem Abend wurde die neu aufgeschaltete Digitalammlung vorgestellt. Der Abend war gut besucht – aus dem Quartier und von der SKKG, mit Bettina Stefani. Später beim Wein habe ich noch tolle Gespräche mit neuen Menschen geführt.



## Teil 2 – CAMPO Cantina

Im Rahmen der «CAMPO Cantina» bringt das Team von CLOV3R erschwingliche, biologische und saisonale Mahlzeiten auf die gemütlichen Holztische. Sie bieten einen warmen Kontrast zur Industrieromantik der grossen Halle. Es gibt jeden Tag ein Menü, das zwischen 11.30 und 14.00 serviert wird. Die Homepage verrät, was es gibt, und bis 10.30 kann man vorbestellen. Aber auch spontane Besuche sind willkommen. Wirklich fein, ein Glas klares Wasser dazu und nette Gespräche!



## Teil 3 – «Sammlung digital»

Die SKKG «Sammlung digital» ist rund um die Uhr zu erreichen oder an verregneten Tagen für eine virtuelle Schatzsuche. Es ist fantastisch durch die Sammlung zu stromern. Am 10. April sind 63 690 der über 100 000 Objekte (nach Reinigung und Erfassung) digitalisiert – Bilder, Alltagsgegenstände, Waffen, Fahrzeuge, Puppen, Sissis Unterhose... einfach unglaublich. Unbedingt reinschauen!



## Teil 4 – Der Film

Kino? Gute Idee! «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini»: Ein wirklich cooler, interessanter und teils sehr humorvoller Dokumentarfilm vom Schweizer Regisseur Thomas Haemmerli über das Leben, Sammeln und Wirken von Bruno Stefanini. Die Collage aus historischen Bildern, vielfältigen Filmsequenzen und spannenden Kurz-Interviews ist immer wieder von den heimlichen Hauptdarstellern unterbrochen, den Objekten! Gesehen im Kiwi-Loge Kino. Es lohnt sich!



ZhdK Studierende laden zum Bingo ins CAMPO ein

## Teil 5 – CAMPO Gazzetta

Im Herbst 2024 lag die Gazzetta in jedem Hegemer-Briefkasten. Ich habe sie jetzt noch einmal in Ruhe durchgesehen und bin begeistert, wie in moderner und positiver Art die CAMPO Projekte präsentiert werden. Damit ich die nächste Ausgabe nicht verpasse, habe ich sie gleich online abonniert. Für Updates aus erster Hand kann ich das nur empfehlen, und die erste Ausgabe ist dort auch digital zu lesen.



## Fazit

All das macht Lust auf mehr und neugierig, wie es in unserer direkten Nachbarschaft weitergeht. Wir vom Hegi Info bleiben dran! Und am besten macht ihr euch selbst ein Bild. ●

Text: Nanni Jelinek  
Bild: zVg/ZhdK Studierende

# Durchschaue das Hegi Info...

...und finde die Antworten zu unserem Mai-Rätsel!

Diesmal haben wir auf unseren Streifzügen durch Hegi Bilder entdeckt, die PERFECT zu einigen unserer Artikel passen. In den Fragen sind Hinweise auf andere Texte versteckt, aus der ihr die Antwort ablesen könnt, eine kleine Schnitzeljagd durch das Heft. Finden Sie die Lösungen?

Dann einfach Talon ausfüllen, die richtigen Antworten eintragen und bis 1. September 2025 ans Hegi Info senden: Per E-Mail an [redaktion@ovhegi.ch](mailto:redaktion@ovhegi.ch) oder per Brief an Nanni Jelinek, Im Gern 2, 8409 Winterthur. Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Gutschein für eine 30-minütige Massage im «PhysioWerk Schmitt» an der Else-Züblin-Strasse 115 verlost. Ein qualifiziertes (und sehr sympathisches) Team von Physiotherapeutinnen bietet dort ein breites Spektrum an therapeutischen und medizinischen Dienstleistungen an. ●

*Text und Bilder: Nanni Jelinek  
und Sven Kiesewetter*

65 CHF  
Gutschein

PHYSIOWERK

**Gewinner:in**  
**Rätsel Nov. 2024**

**Verena Bruderer**

**Lösung**

- A: 1, Primarschulhaus
- B: 3, Sägeblatt
- C: 2, Parkplatz



**A**

**Der Milchlaster ist auf dem Weg zum Birchhof.**

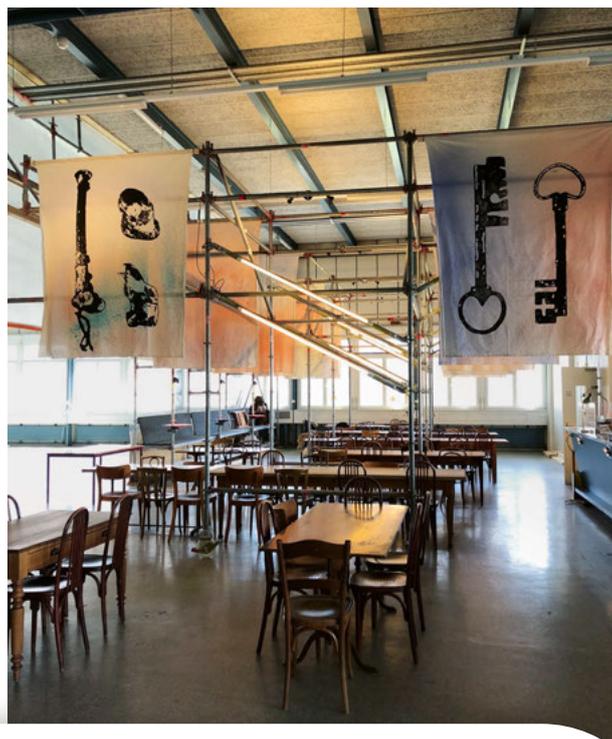
**Welche Aussage stimmt?**

- 1 Die beiden Silotürme sind 18 und 25 Meter hoch.
- 2 Der Milchlaster kommt 3 x pro Tag vorbei.
- 3 Die Familie Schwab will neu auch Eselsmilch anbieten.

**B**

**Im April 1973 wurde gefeiert in Hegi! Und zwar beim Restaurant Mühle Hegi. Was passierte?**

- 1 Die Turnerin Eliane Imboden feiert hier ihren ersten Schweizer Meistertitel im Stufenbarren.
- 2 Der Hegemer Hornusser-Club (HHC) plant den Bau eines eigenen Spielfeldes im Hegmatten.
- 3 Der erfolgreiche Schwinger Karl Meili bezieht das Restaurant.



**C**

**Wo laden diese gemütlichen Holztische zum Essen ein?**

- 1 In der Visualisierung der neuen Schlosshalle am Schloss Hegi – ein Neubau wegen der wachsenden Besucherzahlen
- 2 In der CAMPO Cantina, mit Blick auf die Arbeit an der Stefanini Sammlung
- 3 Im Frühstücksraum des Hegemer Campingplatzes, direkt neben dem neuen Sanitärblock

**Wettbewerbston**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

A: \_\_\_\_\_

B: \_\_\_\_\_

C: \_\_\_\_\_

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Kreis Bundesfeier  
Halle 710  
1. August 2025**

www.ovhegi.ch  
ORTSVEREIN HEGI

18:00

- Eröffnung
- Musik „DJ“
- Festansprache:  
Michelle Welter

bis 0:30

- Ausklang

Barbetrieb in der Halle 710:  
31. Juli 19:30 bis 02:00  
1. August 18:00 bis 00:30

# 100 JAHRE ORTSVEREIN HEGI

1926-2026

Wir feiern das Hundert-Jahr-Jubiläum des OV Hegi mit Speis, Trank und Musik:

**FR 12. Juni 2026**  
Königlich Bayrisches Vollgas  
Orchester anschliessend DJ

**SA 13. Juni 2026**  
Oesch's die Dritten  
Swen Tangl

**SO 14. Juni 2026**  
Festakt  
Laudatio von Mike Künzle

Weitere Infos folgen auf  
**ovhegi100.ch**



15. Mai	<b>Kaffee &amp; Gipfeli</b> , Anhaltspunkt, 8–11 Uhr (Montag bis Freitag, ausser Schulferien)
15. Mai	<b>Kafi-Treff</b> , MZR, 9–11 Uhr (Montag & Freitag, ausser Schulferien)
19. Mai	<b>Café Philo</b> , 10.30–21 Uhr, Anhaltspunkt (sowie jeden 3. Montag im Monat, ausser Juli)
21. Mai	<b>Wochenmarkt Halle 710</b> , 15.30–19 Uhr, jeden Mittwoch
21. Mai	<b>Schweizer Vorlesetag</b> , Bibliothek Hegi, 15 Uhr
21. Mai	<b>Mütter- und Väterberatung</b> , MZR, 14.30–16.30 Uhr, jeden Mittwoch (ausser 30. Juli)
21. Mai	<b>Bücher-Soirée mit Daniela Binder</b> , Anhaltspunkt, 19.30 Uhr
23. Mai	<b>Tag der Nachbarschaft</b>
25. Mai	<b>Velorundfahrt Oberi</b> (Anlass OV Hegi)
26. Mai	<b>MontagsBlues</b> , Anhaltspunkt, 19.30 Uhr (sowie jeden letzten Montag im Monat, ausser Juli)
27. Mai	<b>Geschichtenkiste</b> , Bibliothek Hegi, 16 Uhr (weitere siehe <a href="http://my.winbib.ch/veranstaltungen">my.winbib.ch/veranstaltungen</a> )
29. Mai	<b>Hegiwanderung</b> (Anlass OV Hegi), Ersatztermin: 9. Jun.)
4. Jun.	<b>Spaghettiesen</b> , MZR, 11.45–12.45 Uhr (sowie am 2. Jul., 3. Sep., 1. Okt. und 5. Nov.) Anmeldung bis Montag 10 Uhr vor der Durchführung an <a href="mailto:sabine.kast@reformiert-winterthur.ch">sabine.kast@reformiert-winterthur.ch</a> , online: <a href="http://www.refkircheoberi.ch">www.refkircheoberi.ch</a> oder 052 242 14 43 (bitte auf die combox sprechen)
4. Jun.	<b>Mandala</b> , 19.30–21 Uhr, Anhaltspunkt (jeweils am 1. Mittwoch im Monat, Anmeldung bis 12 Uhr)
4./5. Jun.	<b>Miniclub im Sommer</b> , Bibliothek Hegi, 9.30 Uhr
11. Jun.	<b>Offener Spieleabend</b> , 19.30 Uhr, Anhaltspunkt (jeden 2. Mittwoch im Monat, ausser August)
11. Jun.	<b>Bücherzwerge</b> , Bibliothek Hegi, 10 Uhr (weitere siehe <a href="http://my.winbib.ch/veranstaltungen">my.winbib.ch/veranstaltungen</a> )
28. Jun.	<b>Entenrennen in der Eulach</b> (Anlass OV Hegi), Eulachpark, 10–16 Uhr
7. Jul.	<b>Sommerkonzert Stadtharmonie Töss</b> , Eulachpark, 19.30 Uhr
31. Jul.	<b>Turnerbar</b> , Halle 710, ab 19.30 Uhr
1. Aug.	<b>Bundesfeier</b> , Halle 710, ab 18 Uhr (Anlass OV Hegi)
3. Sep.	<b>Kinderflohmarkt</b> , Anhaltspunkt und Schulhaus Eulachpark, ab 14 Uhr (Verschiebetermin am 10. Sep.)
6. Sep.	<b>Oberi Sounds Good</b> , Schloss Hegi, ab 16 Uhr
8. Sep.	<b>Jassen für alle</b> , 19.30 Uhr, Anhaltspunkt (jeden 2. Montag im Monat, ausser August)
20. Sep.	<b>Tausch dich aus – Kleidertauschparty</b> , Anhaltspunkt, 14–18 Uhr
27. Sep.	<b>Herbst-Kinderkleiderbörse</b> , Parkarena, 9–12 Uhr, mehr Infos <a href="http://www.boersehegi.ch">www.boersehegi.ch</a>
24./25. Okt.	<b>Kürbisleuchten</b> , Gernstrasse und Umgebung, ab 19 Uhr (Anlass OV Hegi)

**Bitte überprüfen Sie die Termine auf der jeweiligen Homepage.**

\*MZR = Mehrzweckraum, Reismühleweg 48 in Hegi  
Anhaltspunkt, Ida-Sträuli-Strasse 91 in Neuhegi  
Halle 710, Barbara-Reinhart-Strasse 27 in Neuhegi

Agenda: Sven Kiesewetter

Bilder: Mario Margelisch, Nanni Jelinek



Heigl Land

17. Jahrgang, 33. Ausgabe



Ma! 2025

INTO  
PRO  
H